



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 1/19



»1. HERREN«

DEUTSCHER MEISTER IN DER HALLE

»1. DAMEN«

WERDEN VIZE-MEISTER

Cover: Besondere Ereignisse erfordern besondere Formate. Die 1. Herren und die 1. Damen gemeinsam auf dem Siegerpodest.

Foto: Frank Uijlenbroek/Worldsportpics

Vorwort



Das war wirklich eine freudige Überraschung für mich, als ich als früherer langjähriger Redakteur unserer Clubzeitung, von der jetzigen Redaktion gebeten wurde, das Vorwort zu dieser ersten Ausgabe der Clubzeitung 2019 zu schreiben, und das im Jubiläumsjahr 100 unseres Clubs, in einem Jahr, das kommt noch hinzu und macht es noch freudiger, in dem es unter dem Vorstand in seiner neuen Besetzung so viel Gutes zu berichten gibt.

Der Club an der Alster ist ein Sportclub, keine Frage. Das wird deutlich, wenn wir die vielen Berichte über sportliche Erfolge unserer Hockey- und Tennismannschaften lesen, im Erwachsenen- wie im Jugendbereich, an erster Stelle natürlich die neuesten Erfolge unserer Hockeyherren- und Damenmannschaften in der Halle: Herren Deutscher Meister, Damen Deutscher Vizemeister. Dazu der Vizetitel beim „Europa-Cup der Landesmeister“, der in unserer Halle mit Mannschaften aus ganz Europa ausgerichtet wurde.

Aber natürlich ist der Sport nicht alles. Insbesondere die guten Nachrichten zur, vereinfacht ausgedrückt, „Überarbeitung“ unserer Anlagen am Rothenbaum und in Wellingsbüttel. Dazu dieses schöne Gefühl, gemeinsam die 100 Jahre unseres Clubs feiern zu können. Das passt alles, und die Folge ist eine große gute, richtig positive Stimmung unter den Mitgliedern, wo man hinhört und wie man sie bei allen Gelegenheiten spüren kann. Da kann es gar nicht ausbleiben, dass sich auch auf „Nebenschauplätzen“ diese

Er hat es erkannt – Joachim Ringelnatz, Schriftsteller, Kabarettist und Maler, 1883-1934:

**Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine
kürzt die öde Zeit
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.**

// Karl Ness

gute Stimmung positiv auswirken wird. Einige Beispiele von vielen: Die Mitglieder werden mehr als bisher in den Club kommen, um dort andere Mitglieder zu treffen, beim Sport oder in der Gastronomie, sie werden sich mehr als bisher grüßen, wenigstens mit einem freundlichen Nicken oder „Moin, Moin“, dies überall auf dem Clubgelände, in den Gastronomieräumen, vielleicht sogar im Fitnessbereich, und, na ja, unsere Kleinsten werden gelegentlich, auf einen Wink ihrer Eltern, ihre Stimmen in der Gastro etwas senken.

Ich jedenfalls befinde mich in dieser Erwartung und Vorfreude und hoffe, Ihnen wird es genau so gehen.

// Karl Ness



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...**unsere 1. Herren** Ende Januar in Mühlheim sensationell und am Ende sehr souverän ihren **dritten Hallentitel** geholt haben?

...**die Damen** im Finale denkbar knapp im Penalty-Schießen gescheitert sind und der Club damit denkbar knapp die **historische Doppelmeisterschaft verpasst** hat?

...**beide Teams** eine sensationelle Hallensaison gespielt haben, was sich auch am sensationellen Zuschauerandrang bei fast allen Spielen am Rothenbaum widerspiegelt hat?

...innerhalb von 72 Minuten **sämtliche Tickets** für das Viertelfinale der Damen und Herren gegen Mühlheim und Rot-Weiß-Köln **ausverkauft** waren?... Ist ja schlimmer als die Elphi!

...**Bereichsleiter Hockey-Jugend Michi Behrmann** sogar an seinem Geburtstag arbeitet (siehe Foto) und dieser vorbildliche Einsatz von seinen B1-Knaben mit dem Gewinn der Hamburger Meisterschaft belohnt wurde?

...eine Woche davor **die Halle** beim letzten Punktspiel gegen den UHC teilweise **wegen Überfüllung gesperrt** werden musste und sich ca. 100 Leute das Spiel per Live-Stream in der Gastro anschauen mussten?

...sich die **MJA** als Hamburger und Nordostdeutscher Vizemeister **für die DM** Anfang März in Neunkirchen (Saarland) **qualifiziert** hat und damit in dieser Saison als einziges Jugendteam unseren Club hoffentlich erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft vertreten hat?

...unsere **B1-Knaben** die Alster-Hockey-Ehre gerettet haben und als einziges Jugendteam **Hamburger Meister** geworden sind?

...das traditionelle **ALSTERGOLF 2019** nicht wie sonst im Mai/Juni sondern **im September** stattfindet und die Gründe dafür in dieser Clubzeitung stehen?

...die **Beach-Volleyball-Weltmeisterschaft** 10 Tage lang bei uns auf der Anlage stattfindet, und zwar vom **28.6. bis 7.7.**, also genau zum Beginn der Sommerferien? Ein Event der Spitzenklasse, für das sich vielleicht die



verspätete Abreise in den Urlaub lohnt!

...unsere **Gastro** in den Märzferien (4. bis 15.3.) neu gestrichen wird und deshalb **zwei Wochen geschlossen** ist?

...sich nach dem letzten Aufruf bezüglich der **Gastro-Depots** leider nicht viel getan hat? Im Gegenteil, es sind leider viele weitere Depots **deutlich ins Minus gerutscht!** Wenn Sie nicht wissen, wo Sie stehen, rufen Sie gerne unter 41421330 an oder schreiben Sie eine Email an **info@alster-catering.de** und fragen nach Ihrem Kontostand!

...unsere Clubmitglieder nicht nur Tennis, Hockey und Schwimmen können, sondern auch **Karate?** Clubmitglied Benjamin Zander ist nach vier Hamburger Meisterschaften im November Deutscher Karate-Vizemeister in seiner Altersklasse U14 geworden!

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht

☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg



GUSTAFSEN & CO

IMMOBILIEN SEIT 1931



Stadtvilla gesucht?

Wo möchten Sie wohnen? Blumenstrasse, Möwenstrasse, Agnesstrasse, Fernsicht, Bellevue, Schöne Aussicht, Harvestehuder Weg und ähnliche Lagen?

Im letzten Jahr haben über 12 Familien ihre Wunschvilla und somit ihr neues Zuhause durch uns gefunden. Immer mehr Eigentümer schätzen die diskrete Vermarktung durch GUSTAFSEN & CO.

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Kontaktanfrage.
Ansprechpartner in unserem Hause ist Frau Andrea Dieckmann (Telefon: 41 40 95 32/ E-Mail: dieckmann@gustafsen.de).

Wir sind sicher, dass wir Ihnen Ihr Wunschobjekt anbieten bzw. zeitnah anbieten können.



Wir packen das!



Forza Alster!



Mehr Einsatz geht nicht



Textsicher bei der Nationalhymne



Diese



Torwart immer im Weg



Das nimmt euch keiner weg, Jungs



Fans sind Deutsche Meisterklasse



#Road to Mülheim



Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

Angefangen hat die Hallensaison 2018/2019 mit der Nachricht, dass Jo Mahn unser neuer Trainer für die anstehende Saison sein wird.

Um Jo herum sollten Max Landshut, Acki Heldens, sowie Philipp „Kärtsches“ Rothländer das Trainerteam erweitern. Damit waren unsere äußerlichen Strukturen der Mannschaft erstmal aufgestellt. Tausend Dank an dieser Stelle nochmal für euren Einsatz. Fehlten nur noch die inneren Strukturen der Mannschaft. Und dafür gab es auch einen Mann: Matthias Zillmer. Jeder, der Matthias nicht kennen sollte: Er findet ziemlich direkte Worte und beherrscht es, Strukturen einer Gruppe aufzubrechen, damit daraus eine gemeinsame Gruppenstärke wird. Ohne dich wären wir nie so weit gekommen. Und so fand sich allmählich die Mannschaft von Spiel zu Spiel, angefangen beim Meßmer Cup, bis das erste Spieltagswochenende vor der Tür stand. Es galt zu beweisen, was wir uns in der kurzen Zeit vorher erarbeitet hatten.

115 Saisontore

Das Gefühl bei dem ersten Tor dieser Saison beim DTV von Jesper Kamlade war unbeschreiblich. Die komplette Halle war ruhig, außer unserer Mannschaft plus Staff, die für Stimmung sorgten. Damit begann die schöne Reise. Unsere Treffer wurden allein in den Spielen der Nordstaffel 99 Mal bejubelt, insgesamt kamen wir auf 115 Treffer.

Sowie wir die erste Härteprüfung bei uns in der Halle gegen den HTHC mit einem am Ende denkbar knappen 11:10 Sieg gewinnen konnten, verloren wir beim UHC. Zitat von Kapitän Friedrich Gröppe: „Damit hätten wir unsere einzige Niederlage dieser Saison im Vergleich zum letzten Jahr jetzt schon.“ Und Fidi sollte Recht behalten. Die restlichen Spiele



Anton Boeckel durchdirrbelt die Mannheimer Abwehr

der Nordstaffel gewannen wir und konnten als letztes Spiel unser erstes kleines Finale gegen den UHC in unserer Halle für uns entscheiden, wodurch wir uns den kleinen Wunsch vom Viertelfinale zu Hause erfüllen konnten. Die Halle, pickepackevoll mit lautstarken Alsterfans – als Gegner die Jungs von Rot-Weiß Köln. Auch diese konnten uns nicht bezwingen, so dass wir nun seit zwei Saisons zu Hause ungeschlagen sind. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für den grandiosen Support bei allen Alsteranern bedanken, die uns an diesem Tag so lautstark angefeuert haben. Besonderer Dank geht dabei an die Jungs der MJB/MJA. Bleibt weiter am Ball, dann dürft ihr dieses einzigartige Gefühl auch mal auf dem Spielfeld erleben. Es lohnt sich!

Diese Stimmung wurde nach Mülheim mitgenommen. Gegner im Halbfinale war der Münchener SC, welcher sein Viertelfinale am deutlichsten gewinnen konnte. Keine leichte Aufgabe. Doch die „gefürchteten“ Konter und Ecken konnten

wir durch unsere Hingabe zum Verteidigen abwehren und gewannen nicht schön, aber zurecht 4:3 das Halbfinale. Das Finalticket war gelöst. Endlich wieder da, wo wir letztes Jahr schon standen. Unser Gegenüber sollten dieses Jahr aber die „Tigers“ vom TSV Mannheim sein.

An dieser Stelle möchten wir einmal kurz innehalten.



Alessio Ress wurde zum „most valuable Player“ der Endrunde gewählt

Unerschrocken von einem frühen Rückstand drehten wir das Spiel, gingen mit einer Führung in die zweite Halbzeit, bauten unseren Vorsprung aus und irgendwann fiel endlich der Schlusspfiff. Schläger flogen, Menschentrauben bildeten sich, strahlende Alsteraner, wohin man nur gucken konnte, große Emotionen auf der Tribüne – wir sind deutscher Meister!

Jedes Tor wurde gefeiert

Genau wie die anschließenden Feierlichkeiten ihre eigenen Storys haben, schrieben wir die Geschichte dieses deutschen Hallentitels 2019: angefangen bei einer zerwühlten Mannschaft, die zu einer leidenschaftlichen, geschlossenen Truppe wurde, wo Hingabe zum Verteidigen an Tagesordnungspunkt eins stand und wo Tore gemeinsam zelebriert wurden wie ein Sechser im Lotto. Es gibt noch so viele Momente...

Herausheben möchten wir an dieser Stelle noch drei Mitspieler unserer Mannschaft. Alessio Ress, der als „best-ager“ bei der Endrunde als MVP (Most Valuable Player) von der Presse gewählt wurde, sowie Tobias Terber und Christian Reimann. Ihr Beiden habt vor, während, und nach den Spielen die richtigen Worte gefunden und dadurch dem Team absoluten Respekt und Support gezollt, obwohl ihr aufgrund eurer Verletzungen nicht mehr aktiv eingreifen konntet.

Leider steht nun die Feldsaison bevor, welche unter einem ganz anderen tabellarischen Stern steht. Doch die schönen Erinnerungen, sie werden uns bleiben. Unser langer Weg der Hallensaison endet nun hier, wo wir immer hinwollten: ganz oben! // Carl Alt

Meistermacher 2.0

Er hat es schon wieder getan. Nachdem Jo Mahn im Sommer 2017 wieder ins Trainergeschäft zurückgeholt wurde, hat er nun bereits den 2. Deutschen Meistertitel in einem Jahr eingefahren. Nachdem Jo 15 Jahre mein Trainer war, hatte ich in der Hallensaison 17/18 zusammen mit Billy Hofmann-Jeckel die Gelegenheit, ihm als Co-Trainer bei der männlichen Jugend B zu assistieren. Es war beeindruckend zu sehen, was er für eine eingeschworene Truppe aus der Mannschaft geformt hat. Wie auch bei mir damals und über all die Jahre hinweg coacht er nicht nur, sondern vermittelt Werte. Er steht für Teamgeist, Disziplin, Respekt und Fairplay. Eine super Mischung für den Weg nach oben.



Das war u. a. ein Grund, warum wir ihn gebeten hatten, uns für die Hallensaison und Feldrückrunde wieder zu trainieren. Er fühlte uns auf den Zahn und wusste sofort, woran es bei uns hapert.

Wir waren kein Team. Somit schrieb er sich auf die Fahne, aus uns wieder eine Mannschaft zu machen, was uns über all die Jahre zuvor, als Jo unser Trainer war, auch immer auszeichnete. Er wollte keinen kurzfristigen Erfolg für sich, er wollte langfristigen Erfolg für uns. Leider bekommt man nicht immer alles, was man will. Er hat nämlich beides geschafft: Den kurzfristigen Erfolg mit dem Deutschen Meistertitel und den langfristigen Erfolg, dass wir wieder ein Team sind. Man könnte sagen, Jo ist seiner Zeit weit voraus, denn er hat uns mal wieder gezeigt, worauf es ankommt. Wir sind Jo außerordentlich dankbar für alles, was er in den letzten Monaten für uns getan hat und freuen uns sehr für ihn! // Christian Reimann

Erfolgsbilanz Jo Mahn seit 1999

- 1999** 1. Feldtitel, Deutscher Pokal
- 2000** Vizemeister Feld, Europapokal Feld
- 2001** 2. Feldtitel
- 2002** Vizemeister Feld
- 2003** 1. Hallentitel, 3. Feldtitel
- 2004** Europapokal Halle, 4. Feldtitel
- 2005** Vizemeister Feld
- 2006** Halbfinale Feld (das 1. Mal nicht im Finale nach sieben Jahren)
- 2007** 5. Feldtitel
- 2008** 6. Feldtitel
- 2009** Halbfinale Feld
- 2010** Viertelfinale Feld
- 2011** 2. Hallentitel, 7. Feldtitel
- 2012** Europapokal Halle
- 2018** Deutscher Hallenmeister mit der MJB
- 2019** 3. Hallentitel



Hallensaison 2018/19

Endlich wieder Hallenhockey am Rothenbaum! Viele von uns waren mit der Nationalmannschaft unterwegs in China oder Japan und standen am nächsten Tag schon wieder in der Halle. Voller Vorfreude auf die kommenden 3 Monate starteten wir in die Vorbereitung für die Hallensaison, die in diesem Jahr etwas länger werden wird.

Von China zum Rothenbaum

Neben der Liga können wir uns auf den Europapokal bei uns zu Hause freuen. Die Saison begann mit dem Sieg beim Meßmer Cup super und auch alle Bundesligaspiele in der ersten Saisonhälfte vor Weihnachten konnten wir für uns entscheiden. Zwischen den Feiertagen wurden die Hallenschuhe jedoch ordentlich gelüftet und wir hatten ein bisschen Pause, um Kraft für den zweiten Teil der Hallensaison zu tanken. Dieser Teil ist deutlich interessanter, denn langsam ging es um die Wurst und die K.O. Spiele standen vor der Tür. Dank unserer Leistungen in der Liga durften wir das Viertelfinale zusammen mit den Herren zu Hause spielen.

Im letzten Ligaspiel gegen UHC bekamen wir schon mal einen kleinen Eindruck davon, wie geil es ist, vor voller Halle zu spielen. Dort knackten wir zusätzlich die 100 Tore Marke. Heißt also, dass wir in den Spielen durchschnittlich mehr als 10 Tore pro Spiel geschossen haben. Das Viertelfinale zu Hause ist immer etwas ganz Besonderes. Mit der roten Wand im Rücken macht es einfach unglaublich Spaß, Hockey zu spielen. Das ist auch der Grund, warum viele von uns die Spiele in der Halle so lieben. Nach einem Sieg gegen Mülheim war die nächste Station Mülheim.

Diesmal aber nicht als Gegner, sondern als Ort der Austragung der Deutschen Meisterschaft. Dort erwartete uns die Bretterfront von TSV Mannheim. In einem sehr engen Spiel kämpften wir uns nach einem 2:0 Rückstand zurück ins Spiel und mussten im Penaltyschießen um den Einzug ins Finale bangen. Das gelang uns dieses Mal echt gut und wir zogen ins Finale ein. Gegner hieß, wie im letzten Jahr auch Düsseldorf.

Fasst man alles bisher zusammen: Im Norden über 100 Tore geschossen/ohne Penalty keine Deutsche Meisterschaft und im Halbfinale bereits erfüllt/ohne Niederlage im Finale/wieder Finale gegen Düsseldorf/geilsten Fans und die rote Wand im Rücken.

100 Tore Marke geknackt

Also insgesamt standen die Anzeichen eigentlich gut für das finale Spiel bei der Deutschen Meisterschaft. Wir legten einen Super Blitzstart hin und führten schnell mit 3:0. Doch gibt keine Führung in der Halle eine Sicherheit. Der DHC konnte kleine Unsicherheiten von uns und den Schiedsrichtern geschickt ausnutzen und das Spiel ging mit einem Zwischenstand von 4:3 in die Halbzeit.

Kurz nach Wiederanpfiff schaffte der DHC den Ausgleich und ging im Anschluss in Führung. Wir ließen uns davon nicht aus der Ruhe bringen und spielten normal weiter. Dies wurde mit einem erneuten Ausgleich belohnt. Kurz vor Ende bekam Düsseldorf noch eine grüne Karte und wir hatten die Möglichkeit, in Überzahl den Siegtreffer zu schießen. Dabei erspielten wir uns eine Ecke, die dann aber zu unserem Pech



zurückgenommen wurde und das Spiel wurde, wie im vorherigen Jahr per Penalty entschieden.

Dieses Mal lag das Glück auf Düsseldorfer Seite. Trotzdem haben wir alles gegeben, ein gutes Spiel abgeliefert und können stolz auf uns sein. Vielleicht gehört für uns eine Niederlage in der Saison dazu, um den Titel zu holen.

Eine Niederlage gehört dazu

Vielen Dank an alle, die die uns die ganze Saison unterstützt haben und in der roten Wand oder neben dem Platz hinter uns standen. Besonders hervorheben möchten wir außerdem die MJB/MJA, die für uns immer ein super Trainingsgegner waren, sodass wir uns top auf die Spiele vorbereiten konnten. Ein weiterer Dank geht an Anton Kuhlmann, der egal bei welchem K.O. Spiel, Meisterschaft oder Finale immer mit dabei ist und am Megaphon seine Stimme ausreizt.

Zum Glück ist die Hallensaison für uns jetzt noch nicht beendet. Denn unser zweites Highlight steht kurz bevor. Alle besten Mannschaften aus Europa, also die Sieger 2018 aus 8 verschiedenen Ländern, kommen zu uns an den Rothenbaum. Nach einer Woche Pause und Meisterwoche mit den Herren feiern, liegt unser voller Fokus nun auf diesem Event.

Wir freuen uns riesig darauf und hoffen, dass sich alle ihr rotes Shirt nochmal greifen und die Trommeln rausholen, um uns in der Halle zu supporten.

// Bis dann, eure 1. Damen



Erfolgsbilanz Jens „Maus“ George seit 1999 Trainer der 1. Damen

- 2001** Aufstieg in die 1. Bundesliga Halle und Feld
- 2002** Deutscher Pokalsieger
- 2006** 1. Hallentitel
- 2007** Europapokal Halle
- 2008** 2. Hallentitel
- 2009** 3. Hallentitel, Europapokal Halle
- 2010** Europapokal Halle
- 2012** Vizemeister Halle
- 2013** Vizemeister Halle
- 2018** 4. Hallentitel, 1. Feldtitel
- 2019** Vizemeister Halle



Zwei Artikel aus dem **Hamburger Abendblatt**
von Björn Jensen, Fotos: imago sport/imago/Horstmüller

Hockeymeister! Ein Titel für Teamgeist und Hingabe

34 Hockeyherren des Clubs an der Alster werden in Mülheim Hallenmeister. Alsters Damen verlieren Finale. Mülheim/Ruhr. Als noch acht Sekunden auf der Uhr standen, warf Alessio Ress seinen Schläger von sich und jubelte mit ausgestreckten Armen. 6:4 führten die Hockeyherren des Clubs an der Alster im Finale um die deutsche Hallenmeisterschaft in Mülheim an der Ruhr gegen den TSV Mannheim, es konnte nichts mehr anbrennen mit dem dritten Hallentitel nach 2004 und 2011. Und so durfte der Mann, der später zum wertvollsten Spieler der Endrunde gekrönt wurde, schon vor der Schluss sirene seinen Emotionen freien Lauf lassen. „Wir haben seit dem Double 2011 nach einem Titel gelehzt, deshalb ist es ein ganz besonderer Sieg für uns alle“, sagte der 32-Jährige, der auch persönlich einen triftigen Grund hatte, den Triumph als herausragend zu bewerten. Immerhin war es für den Spielenker die letzte Hallenpartie seiner Karriere, die er im Sommer zu beenden gedenkt. „Natürlich ist das für mich besonders emotional. Aber um den Einzelnen geht es bei uns nicht“, sagte er, und das konnte verstehen, wer die Auswahl von Cheftrainer Jo Mahn durch diese Hallenserie begleitet hat. Dem 55-Jährigen, der von 1997 an 20 Jahre für Alsters Herren zuständig war und nach drei Jahren Pause zur Hallensaison wieder übernommen hatte, ist es gelungen, aus einer Ansammlung von individuellen Topspielern eine Einheit zu formen, in der sich jeder für den anderen aufopfert. Die Gründe für den Hockey-Erfolg Das Verdienst daran gab Mahn, der auch in der Rückrunde der Feldsaison Cheftrainer bleiben wird, allerdings sofort weiter an sein Funktionsteam, allen voran den zur Halle eingebundenen Teamcoach Matthias Zillmer. „Er hat uns gezeigt, wie eine Mannschaft funktioniert. Das war ein ganz wichtiger Schritt“, sagte Mahn. Der zweite Grund für den Erfolg ist, dass Alster eindrucksvoll die Weisheit zementierte, dass die Defensive Meisterschaften gewinnt. 55 Gegentore in zehn Spielen waren der Topwert in der starken Nordliga; im Finale



Die Herren des Clubs an der Alster siegten im Finale um die deutsche Hallenmeistermeisterschaft in Mülheim.

konnte Südmeister Mannheim, der im Halbfinale den Uhlenhorster HC im Penaltyschießen 8:7 besiegt hatte, nur zwei seiner sieben Strafecken verwerten. „Mehr Leidenschaft kannst du in die Defensive nicht reinlegen“, sagte Mahn, der Torhüter Mark Appel (24) hervorhob: „Er hat unfassbar gehalten.“ Der Nationalkeeper, der auch beim 4:3-Halbfinalsieg über den Münchner SC am Sonnabend einer der Siegggaranten war, wollte sich selbst keinen allzu hohen Verdienst zuschreiben. „Es sind Kleinigkeiten, die so eine Meisterschaft entscheiden, die haben wir als Mannschaft besser gemacht“, sagte Appel. Das Motto der Saison, verriet Alessio Ress, habe gelautet: Mach dein Bett. „Das bedeutet, dass jeder zuerst darauf achten muss, seine Aufgaben zu erledigen. Das haben wir durchgezogen, deshalb haben wir diesen Titel verdient.“ Ein Hallentitel ist noch möglich Als Mannschaftskapitän Friedrich Gröppe (24) den blauen Meisterwimpel in Empfang nahm, konnten auch Alsters Damen wieder lachen. Wenige Stunden zuvor hatten sie noch die Regel verflucht, dass bei unentschiedenem Ausgang eines Finales ein Penaltyschießen zur Kür des Champions ausgetragen wird. Tatsächlich hatte es nach einem Endspiel, das keinen Verlierer verdient hatte, gegen Westmeister Düsseldorfer HC 5:5 gestanden.

Im Shoot-out war dann lediglich Nationalspielerin Anne Schröder nervenstark genug, während Toptorjägerin Hanna Valentin und Kapitänin Viktoria Huse vergaben. Weil der DHC zweimal traf, ging die Neuauflage des Endspiels von 2018 diesmal umgekehrt aus. Dennoch hatten beide Teams eindrucksvoll unterstrichen, warum sie in der Hauptrunde in ihren Ligen ohne Punktverlust geblieben waren. „Besser geht es im Damenhockey in Deutschland aktuell nicht. Es ist sehr schade, dass nach so einem Spiel nicht zwei Titel vergeben werden können“, sagte Alsters Cheftrainer Jens George. Anne Schröder, die auch beim 5:3 im Penaltyschießen im Halbfinale gegen den TSV Mannheim getroffen hatte, sagte: „Der DHC hat sich das Glück erkämpft und hat den Titel genauso verdient, wie wir ihn verdient gehabt hätten.“ Ein Hallentitel ist in dieser Saison dennoch möglich, vom 15. bis 17. Februar sind Alsters Damen Ausrichter des Europapokals der Landesmeister. „Mit ein wenig Abstand werden wir das mit voller Motivation angehen“, sagte Schröder. Zunächst jedoch stand im Clubhaus an der Hallerstraße eine rauschende Meisterparty mit den Herren an. Dass die Anlage am Rothenbaum im Sommer umfassend renoviert wird, könnte sich nach der vergangenen Nacht doppelt lohnen.

Hockeydamen des Clubs an der Alster verpassen Meisterschaft

Das Team von Trainer Jens George lag mit Düsseldorf gleichauf. Am Ende verloren die Hamburgerinnen den Titel im Shoot-out. Mühlheim. In einem Endspiel, nach dem man zwei Meister hätte ehren müssen, haben die Hockeydamen des Clubs an der Alster bei der Endrunde um die deutsche Hallenmeisterschaft in Mülheim an der Ruhr die erfolgreiche Titelverteidigung verpasst. Die Auswahl von Cheftrainer Jens George unterlag in einer Neuauflage des Finales von 2018 Westmeister Düsseldorfer HC mit 6:7 (5:5, 4:3) nach Penaltyschießen. Beide Teams hatten die Hauptrunde ohne Punktverlust abgeschlossen und wiesen am Sonntag nach, warum sie derzeit das Nonplusultra des Hallenhockeys der Damen in Deutschland sind.

Nach sechs Minuten führten die Hamburgerinnen durch Tore von Anne Schröder (1.), Viktoria Huse (2., Strafecke) und Hanna Valentin (6.) bereits mit 3:0. Düsseldorf ließ sich davon jedoch kaum

beeindrucken, schlug durch Greta Gerke (12.) und Elisa Gräve (13.) zurück und ging nach weiteren Toren von Emily Kerner (18., Ecke) für Alster und Selin Oruz (23.) für Düsseldorf nur mit einem Tor Rückstand in die Halbzeit. „Schade, dass es nicht zwei Titel gibt“ Nach der Pause brachten erneut Gräve (32.) und Alisa Vivot (38.) den DHC erstmals in Führung, die Kira Horn (42.) für Alster ausglich. So musste der Shoot-out entscheiden, in dem für Düsseldorf Gräve und Pia Lhotak trafen, während für Alster Valentin und Huse vergaben. „Das 5:5 ging völlig in Ordnung, schade, dass es dann nicht zwei Titel gibt“, sagte Alster-Coach George. Anne Schröder, die auch im Penaltyschießen getroffen hatte, sagte: „Wir können uns nichts vorwerfen, haben eine tolle Saison gespielt. Der DHC hat sich das nötige Glück erkämpft und den Titel genauso verdient, wie wir ihn verdient gehabt hätten.“ Für Alsters Damen ist die Hallensaison noch nicht beendet, sie sind vom 15. bis 17.

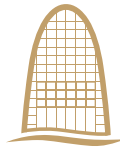


Carlotta Sippel (l.) bei der Deutschen Hallenmeisterschaft (Archivbild).

Februar Gastgeber des Hallen-Europapokals der Landesmeister. „Mit etwas Abstand werden wir mit voller Motivation angreifen, um uns wenigstens einen Hallentitel zu sichern“, sagte Anne Schröder. Von 14.30 Uhr an haben die Alster-Herren die Chance, den deutschen Hallenmeistertitel nach Hamburg zu holen. Im Endspiel treffen sie auf Südmeister TSV Mannheim, der im Halbfinale den Uhlenhorster HC besiegt hatte.

Dr. med. Volkhard Grützediek

Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg



KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

Kernspintomographie (MRT)
Computertomographie (CT)
Schmerztherapie (PRT)
MRT Mammographie
Gefäßdiagnostik MRT
Knochendichtemessung
MRT Prostata

**Sportdiagnostik und
Vorsorge in der Privatpraxis.
Schnelle Termine und
Befunde auch am Wochenende.**



Ihr Privat-
Termin:

(040)
30 20 80 80

Hermannstraße 22 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h

Online-Termine in der Privatpraxis: www.kernspinzentrum-europapassage.de

Eppendorf (040) 30 20 80 40 Eppendorfer Baum (040) 480 66 363 HH Süd (040) 30 20 80 60 HH Nord-West (040) 30 20 80 20



Der Club an der Alster ist auf der Suche nach einem neuen Chefcoach für die Bundesliga Herren fündig geworden.

Nachdem Michael Behrmann und aktuell Joachim Mahn als Interimstrainer fungiert hatten, wird nach der Feld-Rückrunde ab 1. Juli 2019 Sebastian Biederlack den neuen deutschen Hallenmeister übernehmen und später auch im Jugendbereich des Clubs tätig werden. „Sebastian ist wie ein Jackpot für uns! Er trägt die Werte des Clubs in sich und bringt durch seine nationale und internationale Erfahrung sehr viel Expertise mit“, so Hockeyvorstand Tim Jessulat. „Mit ihm sind wir für die Zukunft richtig gut aufgestellt.“

Für Biederlack ist es eine Rückkehr zu dem Club, mit dem er die größten Erfolge feierte. Sechs deutsche Feld- und zwei Hallenmeistertitel sowie zwei Europapokalsiege der Landesmeister im Feld und zwei in der Halle gewann der gebürtige Hamburger gemeinsam mit Trainer Joachim Mahn. Dieser ist heute Sportdirektor bei Alster und sieht der Verpflichtung seines langjährigen Schützlings als neuen Herrentrainer ebenfalls sehr positiv entgegen: „Ich finde die Lösung sehr gut, denn bei Buddy bin ich mir sicher, dass er den Club nicht als Durchgangsstation sieht, sondern langfristig hier arbeiten wird. Er ist ja ein halbes Eigengewächs und kennt den Club bestens. Er wird sicher den guten Weg von Alster fortsetzen.“

Sebastian Biederlack ist einer der erfolgreichsten Hockeyspieler weltweit. Neben den vielen nationalen Titeln gewann der heute 37-jährige Familienvater, der mit der ehemaligen Alster-Bundesliga- und Nationalspielerin Martina Heinlein verheiratet ist, in 240 Länderspielen mit den deutschen Herren die olympische Goldmedaille 2008, zwei Weltmeistertitel im Feld und einen in der Halle sowie zwei Europameisterschaften und zwei Champions Trophys.

2015 beendete er seine aktive Karriere in der 1. Bundesliga. Nun freut sich Sebastian Biederlack auf sein „Comeback“ bei Alster. „Für mich ist es



Jackpot bei der Trainersuche

Olympiasieger Sebastian Biederlack als Chefcoach

auch eine Herzensangelegenheit, zu dem Club zurückzukehren, mit dem ich die ganzen großen Erfolge gefeiert habe. Es ist zudem eine große Chance für mich, nachdem ich in Rissen ja schon drei Jahre im Jugendbereich gearbeitet habe, als Chefcoach ein Bundesligateam zu trainieren. Dass ich im Nebenjob beim THK Rissen, welcher ja mein Heimatverein ist und dem ich mich auch sehr verbunden fühle, erstmal noch weiter in der Jugendarbeit unterstützend tätig sein kann, freut mich umso mehr.“

Bei seinem neuen Team kennt Biederlack noch einige Leistungsträger wie Alessio Röss, Jesper Kamlade, Dieter Linnekogel oder Anton Boeckel als ehemalige Mitspieler. „Und ich habe auch mit Tim Jessulat und Geschäftsführer Eiko Rott lange zusammengespielt. Den neuen Präsidenten Carsten Lütten kenne ich schon lange“,

so Biederlack. Dr. Carsten Lütten selbst sagt: „Wir sind froh, mit Sebastian unseren Wunschkandidaten als neuen Erste-Herren-Trainer verpflichten zu können. Er trägt wie viele von uns die Alster-DNA tief in sich. Wir sind zuversichtlich, dass er mit Jo Mahn an seiner Seite die Integration unseres eigenen Spitzennachwuchses in die Erste Herren weiterverfolgen wird.“

Der studierte Politologe habe die Entscheidung, seinen beruflichen Weg weg vom Marketingjob hin Richtung Trainerkarriere zu gehen, nie bedauert, sagt Sebastian Biederlack, der im letzten Jahr gerade erst seinen A-Trainerschein erneuert hat und auch bereits bei zwei Nationalmannschaftslehrgängen hospitierte. „Der Trainerjob macht mir unglaublich viel Spaß. Ich gehe mit viel Motivation an diese neue Herausforderung bei Alster ran.“

// Pressemitteilung Hockey Agentur

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M.M. WARBURG & CO

BANK



vorne: Katha Hentschel, Anika Luiz, Nana Mohr, hinten: Sophie Lorenz-Meyer, Svea Kirkerup, Svenja Gemmrig, Recca Landshut, Maxi Schulz, Jojo Frankenheim, Rebecca Ruge
 Nicht auf diesem Bild, aber natürlich genauso wichtig in der abgelaufenen Hallensaison: Luna Casadevall, Elena Clococeanu, Valentina Cruz Busse, Helena Deutsch, Lara Granitzki, Nora Klusmann, Leika Küfer, Janne Landahl, Lisa Parada, Tina Schütze, Friederike Sievers

Saisonbericht Halle 2018/2019 der 2. Damen

Die Mannschaft entwickelt sich gemäß des demographischen Wandels und wird immer älter - oder auch: Wir reifen wie guter Wein über die Jahre. Zum Glück haben wir die frische Jugend, die uns im Training sowie bei Spielen immer unterstützt und gleichzeitig noch den Schnitt etwas nach unten zieht.

180 Jahre Lebenserfahrung

Bedeutet aber natürlich auch: Mehr als 180 Jahre Lebenserfahrung stehen im Durchschnitt pro Spiel auf dem Platz und müssen sich gegen die „rising Stars“ und jungen Wilden der gegnerischen Mannschaften behaupten, was die meiste Zeit auch ziemlich gut funktioniert.

Rückblickend waren neben den im Sommer traditionell vielfach anstehenden Hochzeiten, Urlauben und sonstigen Wochenendaktivitäten vor allem die vielen Schwangerschaften ein großer „Wermutstropfen“, die die Zusammenstellung des Kaders in den ersten Spielen auf dem Feld jedes Mal aufs Neue zur Geduldsprobe werden ließen.

Name	S	Tore	Pnts
1 Der Club an der Alster 2	12	89:45	32
2 Harvestehuder THC 2	12	71:50	22
3 Uhlenhorster HC 2	12	56:46	20
4 Klipper THC 2	12	46:44	19
5 THK Rissen	12	51:54	19
6 Großflottbeker THGC 2	12	39:49	12
7 THC Horn Hamm 1	12	37:48	7

Nach 5 absolvierten Feldspielen ging es dann aber dennoch als guter Dritter der Regionalliga in die Hallensaison. Glücklicherweise kämpften sich nun die Mamis nach und



wir Dir an dieser Stelle ganz herzlich zum Amt des Leibchenwarts.

Fazit zwei Spieltage vor Schluss: Vorzeitiger Oberligameister, fast 100 Saisontore geschossen und in 12 Spielen nur 2 Unentschieden (gegen den Dauerrivalen UHC) bei 10 zumeist deutlichen Erfolgen.

So schauen wir glücklich und zufrieden auf eine erfolgreiche Hallensaison 2018/ 2019 zurück und warten gespannt auf die anstehende Fortsetzung der Feldsaison, in der wir nicht nur mindestens den 3. Platz halten, sondern auch die Pokal-Titelverteidigung in Angriff nehmen wollen.

Über Fans am Spielfeldrand, im Anschluss am Tresen oder auf Instagram (dcada_2.damen) freuen wir uns natürlich immer sehr.

Auch die letzten beiden Spiele konnten eindrucksvoll gewonnen werden, so dass nicht nur die Saison mit 12 Siegen und 2 Unentschieden abgeschlossen, sondern auch die 100 Tore Marke geknackt wurde.

Unser größter Dank gilt aber, wie in jedem Jahr, unserem engagierten und weiterhin motivierten Coach Constantin von Egidy! Vielen Dank, dass du jede Woche harte Nerven bewahrst und den Hühnerhaufen zusammenhältst.

// Maximiliane Schulze

nach wieder zurück auf den Platz, so dass sich die Personalnot deutlich entspannte.

Das absolute Highlight der Saison war nicht etwa der Kanter Sieg gegen Heimfeld, sondern der Mannschaftsabend beim Griechen „Xenios bei Themis“ mit HSV Kante Papadopoulos am Nebentisch.

Zu unserer großen Freude kam auch noch der vom Trainer hinzuzitierte Olympiasieger und Ehrengast Schnubbi Weinhold zu griechischem Wein #kommstschinkenmirein dazu!

@Max: Du bist hiermit offiziell zu unserem nächsten Mannschaftsabend eingeladen und gleichzeitig gratulieren

GEMEINSCHAFTSPRAXIS MITTELWEG



Aiko Hamer, Dr. Behrend, Dr. Welcker



Seit Januar 2018 werden Sie in unserer citynahen, hausärztlich internistischen Praxis umfassend betreut. Vom Dammtor sind es 10 Minuten Fußweg, zur Alster 5 Minuten. Die nächste Bushaltestelle der Linie 109 ist Böttgerstraße.

Gemeinschaftspraxis Mittelweg | Dr. Behrend · Dr. Welcker · Aiko Hamer

Mittelweg 159 · 20148 Hamburg (Rotherbaum)
 Telefon: 040 - 27 71 96
 info@praxis-mittelweg159.de
 www.praxis-mittelweg159.de

Sprechzeiten:
 Montag und Dienstag: 8:00 - 17:00 Uhr
 Mittwoch und Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag: 8:00 - 18:00 Uhr



Nach dem Vizetitel extra noch auf den Meißner-Berg gefahren!

...in der Halle wird neu angegriffen! Die MJA auf dem Weg zur DEUTSCHEN ENDRUNDE

Mit diesen Worten und einem „Kopf hoch“ ging es nach dem enttäuschenden Ende der ZR im Feld wieder voll motiviert in die Halle. Wie immer ist die Freude beim Wechsel der Hockey-Saison groß! Diese zwei Terrains sind ein so bemerkenswertes Plus an diesem Sport und bedeuten, sich immer wieder auf dem Platz neu orientieren und sortieren zu können, anderes Tempo aufzunehmen, Bewegungsabläufe umzustellen und die ein oder andere Regel mit zu berücksichtigen.

Für unsere jungen Männer kein Thema. Drei Spieltage mit sieben Spielen standen auf dem Plan und diese wurden sehr stark und souverän gemeistert. Volle Punktzahl, Tabellenerster! Erwähnenswert war das Spiel im Januar gegen den stärksten Gegner UHC, welches die Jungs durch eine sehr konzentrierte Leistung mit 2:1 gewonnen haben. Und es war bei weitem nicht alles fröhlich und easy für das Team. Es reihten sich immer mehr Verletzungen einzelner Spieler aneinander, so dass wir zu Jahresbeginn fünf Ausfälle auf der Uhr hatten: Robert Köpp, Maximilian Wollweber, Philipp Bezenberger, Luca Wolff und Nik Kerner. Ein harter Schlag für alle! Zum Glück sind die Gebeutelten wieder auf dem Weg der Besserung und startklar fürs Feld. Etwas Glück im Unglück hatten wir mit Luca. Seine Verletzung war nicht so schlimm, wie erwartet. Im Januar konnte er wieder einsteigen. Auch Teamkollege Nik hatte seine Bänder Verletzung sehr schnell auskurieren können und war bei der NOD wieder dabei.

Aber genau diese Herausforderungen zu meistern, lassen ein Team näher zusammenrücken! Manche Spieler nahmen die Herausforderung sehr an und kompensierten nach besten Kräften die entstandenen Lücken, wuchsen über sich hinaus – und wie sich zeigte, mit Erfolg! Unser mentaler

Unterstützer, Matthias Zillmer, half den Jungs wieder ihre Mitte zu finden und den Teamgeist hochzuhalten. Mit dieser Kraft haben sie die Hamburger Meisterschaft bestritten, den HTHC klar geschlagen und standen so im Finale gegen den UHC, der mit seiner kompletten Aufstellung vertreten war. Deren Sieg ging völlig in Ordnung. Vizemeister zu werden war ein schöner Erfolg, den Till und Jo mit den „Männern“ erreicht hatten!

Und nun war der Weg geebnet die Nord-Ostdeutsche zu bestreiten. Nachdem wir in der Feld-Zwischenrunde ganz in den Süden mussten, hatten wir jetzt eine entspannte Entfernung zurückzulegen: Buchholz in der Nordheide, 35km Distanz.

Schon die Fahrt durch den Ort stimmte die Gäste bestens ein. Überall Plakate am Straßenrand, die auf die Veranstaltung NOD hinwiesen. Und so war die gesamte Organisation, es war an alles gedacht. Eigene Kabinen, Einspielhalle, Flyer, Broschüre, Cafeteria, Moderation und Einlagen zwischen den Spielen – perfekt und sehr herzlich. Drei Spiele standen am Samstag auf dem Spielplan. Nach dem ersten Spiel gegen TC Blau-Weiß Berlin waren drei Punkte eingefahren und sechs Tore. Danach kam Ost 1 als Gegner auf den Platz, der BHC, ein starkes Team. Nach einem 0:1 Rückstand zur Halbzeit mussten es die nächsten 15 Minuten bringen. Geduldig auf die Chance warten - und die kam! Ausgleich und dann das zweite Tor, Endstand 2:1. Das schwierigste Spiel des Tages war gemeistert. Die vier Stunden Pause, die dann vor den Jungs lagen, verbrachten sie in einem netten Landgasthof, ihrem Quartier. Gestärkt, durchgeknetet von Benni, unserem geschätzten und vertrauten Physio und Motivator, ging es dann abends zum letzten Spiel gegen Hannover 78. Das war mühsam, der lange Tag war zu spüren.



vorn: TW Bado Völkers, Paul Zeller, Johann Friederich, Luca Wolff, Robert Campe, Julius Brede; hinten: Philip Bezenberger, Robert Köpp, Maximilian Wollweber, Sabine Campe (Betreuerin), Till Führer (Trainer), Benjamin Matzen, Sidney Lund, Soleyman Rindfleisch, Levi von Wedel, Philipp von Seydlitz, TW Carl Grigoleit, Jo Mahn (Trainer); Nicht auf dem Foto Nik Kerner

Das Unentschieden 2:2 reichte, um als Tabellenerster das zweite Halbfinale am Sonntag zu bestreiten.

Gut ausgeschlafen und erholt ging es in die Besprechung, Videoanalyse und Taktik. Till und Max stimmten die Jungs auf das Spiel gegen die Wespen ein. Ab in die Halle, einspielen und los ging es wieder. Am Vortag hatten die Wespen bereits zweimal unentschieden gespielt. Allen Beteiligten war klar, die 2x 15min können schwierig werden und erfordern viel Geduld und absolute Konzentration. Nach 10min brachte uns das ersehnte Tor in Führung. In der zweiten Halbzeit kam es dann zum Ausgleich und weiteren gefährlichen Schüssen, zum Glück mehrfach gegen den Pfosten. Shoot-out! Wolff, Kerner und Campe verwandelten, so auch die Schützen der Wespen. Der Krimi nahm noch kein Ende. Jetzt 1 gegen 1, und die Wespen mussten beginnen. Da stand er und hielt: Unser TW Bado Völckers! Wenn jetzt unser nächster Schütze, Nik Kerner, trifft, sind wir durch und für die Deutsche Endrunde qualifiziert. Und er tat es! Großes Kino. Beeindruckend zu sehen, wie die Jungs so konzentriert und sehr cool diese Stresssituation gehandhabt haben. Das erhoffte Ziel war erreicht! Nun raus in die Sonne, Picknick im Grünen und einfach kurz

entspannen und die letzte Stunde sacken lassen. Zum Finale, ein Hamburg-Derby, trafen wir wieder auf den UHC, die das Spiel überwiegend dominierten. Endstand 4:1, uns gelang ein Ehrentreffer, alles gut. NOD-Vize-Meister! Ein toller Erfolg, was unsere jungen Männer nach vielen Unwägbarkeiten geschafft haben, unterstützt

von Barmak, Jo, Max und Till. Einige Spieler kennen bereits die besondere Atmosphäre von Endrunden, das Messen der acht besten deutschen Teams in ihrer Altersgruppe. Und für einige ist es die Premiere, wenn wir Anfang März ins Saarland nach Neunkirchen touren und die Alster-Flagge hochhalten! // Sabine Campe



Meyer's
Partyservice

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Angebot für Ihre Veranstaltung an! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Gratis Katalog anfordern!

Ihr Partner für Partyservice und Catering in Hamburg für Privatveranstaltungen, Firmenfeiern, Seminare und Events. Als etabliertes Familienunternehmen sorgen wir seit 1971 mit unserem Party- und Cateringservice für den Genuss von erlesenen Köstlichkeiten in und rund um Hamburg. Unser Angebot ist sehr vielseitig und reicht vom Fingerfood über Buffets bis hin zu mehrgängigen Menüs. Gerne erfüllen wir Ihnen auch ausgefallene Wünsche.

**Meyers Partyservice, Brockdorffstraße 20, 22149 Hamburg (Rahlstedt), Tel.: 040 / 677 66 62
info@meyers-partyservice.com, www.meyers-partyservice.com**

BEHALTEN SIE DOCH EINFACH IHR GRUNDSTÜCK.

IN GUTER ERINNERUNG.

KLEINER TIPP

Kennen Sie einen potenziellen
Grundstücksverkäufer? Empfehlen
Sie uns weiter – bei erfolgreicher
Vermittlung erhalten Sie eine
attraktive Prämie!*



Ihr Grundstück ist Teil Ihres Lebens. Sollten Sie es irgendwann einmal verkaufen wollen, sorgen wir für eine unkomplizierte, reibungslose Abwicklung ohne Besichtigungsmarathon. Sie erhalten eine schnelle, unbürokratische Zahlung und den maximalen Verkaufspreis, da keine Maklergebühren und versteckte Nebenkosten anfallen. Unser Team berät Sie gerne persönlich, kompetent und kostenfrei!

www.mollwitz.de oder 040 645 395-40

* Mehr Informationen unter www.mollwitz.de/grundstuecksankauf

**Mollwitz**
— Massivbau —

MJB 1

NODM in Berlin: 4. Platz

Es war ein Wochenende der Gegensätze: Tag 1 auf dem Parkett des Cole Sports Center begann mit einem Spiel der verpassten Chancen gegen Hannover 78 – Endstand 4:4.

Im zweiten Spiel des Tages gegen die Nummer zwei aus Berlin, den Berliner SC, zeigten die Jungs von der Alster dann sehr deutlich, dass sie in diesem Turnier etwas erreichen wollten: Mit hochkonzentriertem Einsatz und viel Herz erkämpfte sich die von Jo Mahn, Marcel Ahlgrimm und Mental Coach Matthias Zillmer geführte Truppe den verdienten Sieg – Endstand 5:4. Auf zum 3. Spiel gegen den HTHC.

Niemals eine Lieblingsspartie, aber immer ein Lokal-Derby – so auch in Berlin bei der NODM. Beide Mannschaften spielten fehlerarm und fokussiert auf Sieg, sodass es zur Halbzeit 2:1 für Alster stand... und am Ende 2:2. Damit ging Der Club an der Alster als Gruppenerster in den Feierabend, der mit gutem Essen und professioneller Physiotherapie einen ruhigen Verlauf nahm. Eigentlich beste Voraussetzungen für Tag 2... doch dann kam alles anders.

9.30 Uhr am Sonntagmorgen, 1. Halbfinalspiel DCadA gegen UHC. Ein echter Krimi nahm seinen Lauf. Gleich zu Beginn des Matches eine Ecke für den UHC, von den Alsteranern mit Körpereinsatz abgewehrt – 7 Meter für den UHC, den dieser auch prompt verwandelte. Eine sehr frühe Führung für die Eulen, ein Tiefschlag für unsere Jungs. Daraufhin klappte nichts mehr so recht, Kopflosigkeit gepaart mit Pech brachten zur Halbzeitpause ein dramatisches Zwischenergebnis von 0:4. Was auch immer dann in der Kabine passierte, bleibt das Geheimnis des Trainerteams, zu Beginn der 2. Halbzeit war Alster jedoch wach und deutlich ambitionierter am Start. Die Mannschaft spielte die Eulen schwindelig und brachte den Zählerstand auf beachtliche 3:4. Nur noch eineinhalb



Spielminuten, Körpereinsatz im gegnerischen Tor – 7 Meter für Alster! Und dann kommt's, wie's kommt und Alster vergibt. Adieu Halbfinale, DCadA spielt, wie sich eine Stunde später herausstellt, gegen den HTHC um Platz 3. Diese letzte Chance auf die DM Halle 2019 endete schließlich mit 1:4. Die Schwarz-Gelben waren an diesem Sonntagmittag die bessere Mannschaft und belohnten sich mit dem Ticket zur Deutschen Meisterschaft am 2./3. März bei Gastgeber Phönix Lübeck.

Was wir Eltern, die ewigen Unterstützer, Mitreisenden und Fans Euch noch sagen möchten: Liebe O2er und O3er, Ihr seid eine tolle Mannschaft gewesen, auf dieses Team dürft Ihr dauerhaft stolz sein, auch wenn es nun – wie üblich – in anderer Konstellation weitergehen wird. Verlieren ist nie schön, aber es gibt eine neue Saison auf dem Feld, verbunden mit neuen Chancen, mit Niederlagen und mit Sicherheit auch wieder mit herrlichen Siegen! Auf geht's, Alster, auf geht's MJB!

// Kerstin Hosie

Liebe Clubmitglieder,

das Hockeytrainer-Team möchte Euch über unser neues Projekt „Top Talent Team“ (TTT) informieren.

Ziel ist, unseren jungen Hockey-Talenten die Möglichkeit zu bieten, sich noch gezielter weiterzuentwickeln.

Aus unserem Ehrgeiz, als Hockeytrainer, ist die Idee entstanden, unsere Talente noch optimaler weiter zu fördern, zu entwickeln und das best mögliche aus jedem einzelnen Spieler / Spielerin heraus zu holen und auch die Spieler und Spielerinnen auf ihrem Weg noch besser zu begleiten.

Dies sieht folgendermaßen aus: Zusätzlich zu dem normalen Klub- und Auswahltraining wird der Spieler / die Spielerin einmal im Monat mit seiner Trainingsgruppe „TTT“ trainieren. Weiter wird es Abende über Regeneration, Ernährung, Ausbildung, etc. geben. Das Training findet

immer donnerstags im Club, mit den Trainern Berti Rauth, Michi Behrmann, Marcel Ahlgrimm und / oder Christian Ridder statt.

Die teilnehmenden Spieler / Spielerinnen werden anhand unserer Kriterien Motorik, Athletik, Lernwille und Lernfähigkeit, sowie ihrer Einstellung zum Leistungssport ausgewählt. Wir legen großen Wert darauf, dass das System komplett durchlässig ist und neue Talente hinzukommen können, ebenso wie Spieler / Spielerinnen die sich nicht entwickeln, häufig Absagen o.ä. das „TTT“ auch verlassen müssen.

Die ersten Spieler und Spielerinnen wurden bereits ausgewählt und Ihnen und Ihren Eltern wurde dies am Montag den 25.2.19 vorgestellt.

Wir Trainer freuen uns darauf, dass es jetzt endlich los geht und wir ein Herzens Projekt endlich ‚auf die Schiene‘ gebracht haben.



oben: Christian Ridder, Liam Bayer, Friedrich v. Grone, Yassin Rindfleisch, Maarten Clermont, Fynn Schlau, Benno Moosleitner, Sönke Hansen, unten: Nic Hansen, Filippo Nadler, Lennard Bezenberger, Emil Hufer

Knaben A mit viel Spaß

Die Vorfreude unserer Knaben A auf ihre Hallensaison war riesig. Die Tatsache, dass die Jungs im Feld bei der Qualifikation zur Zwischenrunde DM gegen den Braunschweiger THC ausgeschieden waren, stellte sich im Nachhinein als taktische Meisterleistung unseres kongenialen Trainer-Duos, Christian Ridder und Sönke Hansen, heraus. Der Fokus ihrer Schützlinge lag so früh voll auf der Hallensaison.

Die Saisonvorbereitung war intensiv. Solide Auftritte bei zwei Vorbereitungsturnieren in Rüsselsheim und Braunschweig, fühlbar gewachsener Mannschaftsgeist und eine sichtbar gute Moral ließen bei Spielern, Trainern und Eltern Optimismus aufkeimen. Wie immer wusste allerdings bis zum ersten Punktspieltag keiner so genau, wo die Truppe im Vergleich zu den Hamburger Konkurrenten tatsächlich stand.

Bei unseren Punktspielen wechselten Licht und Schatten sich ab, wobei die lichten Momente zum Glück deutlich überwogen. Die einzige Niederlage der Saison vor Erreichen der Endrunde mussten wir gegen den HTHC einstecken. Durch zwei starke Spiele am letzten Spieltag gingen wir schließlich aber als Tabellenerster in die Endrunde.

Unser Halbfinale spielten wir im gewohnt lichtschwachen, glattbodigen und handnetzlosen Christianeum vor lautstarker Fankulisse gegen den viertplatzierten UHC, den wir in den Punktspielen zuvor zweimal besiegt hatten. Mit jeder Chance, die unsere Jungs in der ersten Halbzeit nach ihrem Führungstreffer vergaben, wurde der UHC stärker. Schließlich zwangen die Uhlen uns nach dem verdienten Ausgleich zum

1:1 ins Penaltyschießen. Die stärkeren Nerven hatten hierbei die Spieler des UHC. Bereits nach zwei Versuchen auf beiden Seiten lag der UHC uneinholbar mit zwei weiteren Treffern vorn.

Die Niedergeschlagenheit unserer Jungs nach dem Spiel in der Kabine war mit Händen zu greifen. Jetzt musste sich zeigen, wie gut die Moral der Jungs war. Im anschließenden Spiel um Platz drei musste ein Sieg her, wollte man das Ticket zur Nordostdeutschen Meisterschaft noch lösen. Der Gegner hieß ausgerechnet HTHC, was die Sache nicht leichter machte. Am Ende sahen wir aber eine stark auftretende, kompromisslose Alstermannschaft, die den HTHC mit 5:2 besiegte. Es bewahrheitete sich hier einmal mehr, dass es deutlich mehr Spaß bringt, im Spiel um Platz 3 zu obsiegen, als im Endspiel zu verlieren.

Nach weiterer intensiver Vorbereitung unter Anleitung unseres weiterhin brillanten Trainerstabs ging es dann am Wochenende 16./17.2. zur Nordostdeutschen Meisterschaft zum Bremer HC. Aufgrund der großzügigen Ausstattungsinitiative eines Spielervaters trat das Team hierbei auch außerhalb des Platzes im einheitlichen Look auf – viel mehr Mannschaftsgeist ging ja kaum.

Die ersten zwei Gruppenspiele gingen dennoch verloren. Während das 0:3 gegen den Bremer HC das Kräfteverhältnis auf dem Platz widerspiegelte, verkauften sich unsere Jungs im zweiten Spiel gegen den Berliner Sport Club unter Wert (0:2). Erst im dritten Spiel des Tages gegen die Flottis, immerhin amtierender Hamburger Meister, nahm der Alsterzug wieder so

richtig Fahrt auf. Das Spiel konnte nach starker Leistung 3:2 für Alster entscheiden werden. Das Team platzierte sich insgesamt aber nur als Gruppenvierter, so dass es am Sonntagmorgen nur noch darum ging, nicht mit der roten Laterne nach Hause zu fahren. Die Jungs holten noch einmal alles aus sich heraus und verabschiedeten sich aus der Saison mit einem sehr ansehnlichen 8:4 gegen Z88.

Nachdem die Truppe über das Jahr wirklich sehr gut zusammengewachsen ist, teilt sich die Mannschaft jetzt wieder auf. Lenni Bezenberger, Fitti von Grone, Benno Moosleitner, Emil Hufer, Liam Bayer, Maarten Clermont, Fynn Schlau und Yassin Rindfleisch spielen ihr erstes MJB-Jahr, während Filippo

Nadler, Nic Lehne, Nic Hansen und Lasse Georgi noch ein Jahr KA spielen werden.

Und das Resümee? Eine turbulente, lange Hallensaison mit tollen Reisen, herrlichen Siegen, teils schmerzhaften Niederlagen, aber immer lustigen Feiern ist zu Ende. Der Dank geht in erster Linie an Christian und Sönke, die mit sehr hohem Einsatz sehr viel erreicht haben. Ebenso gebührt Mathias Zillmer Dank für sein Coaching und Barmak Razmendra, der die Jungs auf Trab gebracht und gehalten hat. Nicht zuletzt sei allen Eltern gedankt, denn ohne Euren Einsatz liefe ja nichts. Es hat richtig viel Spaß gemacht. // Stefan Rindfleisch

Knaben B 1 Hamburger Meister!

Das war ein Endrundenkrimi beim TTK. Am letzten Sonntag im Februar machten sich bei bestem Wetter die Knaben B1 mit 12 Mann auf den Weg in die TTK Halle.

Im Halbfinale trafen wir gleich auf den HTHC. Natürlich wurde uns da nichts geschenkt und wir steuerten spieldominierend, aber torlos direkt in Richtung Penaltyschießen. Aber dann - in den letzten Sekunden noch eine Ecke für uns. Zeit abgelaufen! Die Halle erstarrt, die Ecke wird noch ausgeführt - und ist satt drin. Alle rennen auf den

Platz und jubeln. Schon mal Vizemeister, aber das reichte uns nicht! Finale gegen UHC, die uns eine Woche vorher in der Zwischenrunde geschlagen hatten. Mit 0:1 Rückstand gehen wir in die Halbzeit. Aber weiter gehts - zwei sahnemässige Ecken - 2:1! Jetzt zittern wir! Bitte kein Ausgleich und Penaltyschiessen!!! Und dann - die Erlösung - das 3:1. Das konnte UHC jetzt nicht mehr schaffen! Das Publikum zählt die letzten Spielsekunden runter. Was für ein Moment: Jaaaaaaaaa, Hamburger Meister!! Vielen Dank an Head Coach Michi - das war eine tolle

Saison mit Dir - und Co-Trainer Otti, der später im Club noch seine Haare lassen musste - Wette ist Wette, Meisterschulden sind Ehrenschulden! Was für ein gelungener Hockeytag, der später bei Traumwetter auf unserer Clubterrasse einen herrlichen Ausklang fand.

Im Namen des Teams nun noch ein großes Dankeschön, dass so viele sich auf den Weg gemacht haben, um zuzuschauen und uns so tatkräftig unterstützt haben. Lets go Alster!!
// Alexandra Benoit

Gespielt haben: Justus Wojahn, Charlie Leue, Philip van Heyst, Noah Lund, Max Gruber, Franz Overlack, Emil Martens, John Jahr, Nic Hansen, Cornelius Lingenfelser, Conrad von Seydlitz, Henri Benoit



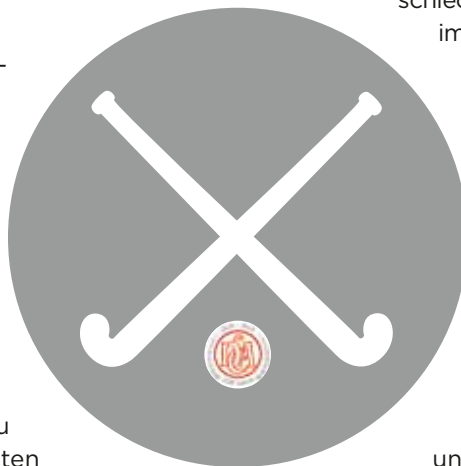


WJA – Saisonbericht

Die Saison der WJA begann unglücklich mit zwei Niederlagen gegen Flottbek und Polo. Wir ließen uns davon jedoch nicht unterkriegen und erspielten ein Unentschieden gegen UHC.

Nach zwei weiteren Niederlagen gewannen wir unser Spiel gegen GTHGC, die am Ende Hamburger Meister wurden. Motiviert, gegen eine der stärksten Mannschaften gewonnen zu haben, holten wir ein Unentschieden und einen Sieg gegen Mannschaften, die deutlich besser aufgestellt waren als wir. Um jedoch zur NODM zu gelangen, mussten wir zwei weitere Siege einfahren. -MISSION GESCHEITERT- Michi versuchte uns immer wieder zu motivieren und sagte uns, was wir hätten besser machen können.

Die Trainingsbedingungen waren schwierig. Mehrfach musste das Training abgesagt werden, da nicht genügend Spieler zusammen kamen. Auch bei den Spielen waren wir so schlecht besetzt, dass die Torhüter abwechselnd im Tor bzw. im Sturm spielen mussten.



Trotzdem möchte ich mich bei meiner Mannschaft bedanken. Die Saison mag zwar nicht so erfolgreich verlaufen sein, aber wir können trotzdem stolz sein. Auch bei unserem Trainer Michi möchte ich mich im Namen der Mannschaft bedanken. Egal wie chaotisch alles verlaufen ist. Du bist ruhig geblieben und hast durch positive Worte und Deine Ausstrahlung versucht, auch das letzte Fünkchen Hoffnung aus uns herauszukitzeln.

Danke für alles!!! // Marie Themnitz



Kölner Bahnhof alles Notwendige für ein Wochenende gibt und ein Rot-Weiß-Köln T-Shirt bereichert jetzt meinen Kleiderschrank. Die Rückreise vom Kölner Bahnhof lief nach einem superkurzfristigem Gleiswechsel sehr hektisch und ich weiß nicht, ob ich ohne Mel neben einem Telefon (hing noch am Ladekabel im Clubhaus) nicht auch noch eine Spielerin oder anderes Gepäck in Köln gelassen hätte – was für ein Wochenende...

Leider mussten wir nach den beiden Turnieren auf weitere zwei Mädchen verletzungsbedingt für einige Wochen verzichten. Hinzu kam, dass die Trainingssituation durch die nicht bespielbare große Halle der Sophie-Barat-Schule sehr eingeschränkt war und immer noch ist. Wir nehmen es sportlich und machen das Beste daraus.

Auch wenn bisher die Erfolge ausblieben, sind die Mädchen eine ganz tolle Mannschaft. Neue Spielerinnen (7 in den letzten 12 Monaten!) wurden unabhängig ihres Könnens herzlich in die Gruppe aufgenommen und integriert. Dies war und ist auch eine große Herausforderung für unsere Trainer (Feli und Berti), da es eine große Spannbreite an Können und Erfahrung im Hockeysport gibt. Ein großer Dank geht an Feli, die sich so für unsere Mädchen einsetzt, sie immer

B 2 Mädchen – Lübeck/Köln

Die Hallensaison der Mädchen B2 startete leider mit einigen verletzten und langzeiterkrankten Spielerinnen.

Dennoch konnten wir ein solides Turnier um die Marzipantorte in Lübeck bestreiten. Nach einem erfolgreichen Vormittag hatten die Mädchen anschließend noch viel Spaß beim Kegeln und haben echten Teamgeist bei der unkomplizierten Zimmeraufteilung am Abend gezeigt.

Dank Ellis gutem Coaching erreichten die Mädchen den 4. Platz! Auch das darauffolgende Turnier in Köln, wohin wir gemeinsam mit der MB 1 fuhren, war eine weitere wertvolle Erfahrung und Vorbereitung für die Hallensaison. 1000 Dank an Louisa, die neben der B1

auch für uns ins Tor ging! Mit Unterstützung von Spielerinnen der B1 erreichten wir den 2. Platz. Neben der Organisation solcher Reisen, sind wir Betreuer immer wieder mit vielen unplanbaren Situationen konfrontiert. Dieses Mal war es (m)ein vergessener Koffer auf dem Dammtor-Bahnhof, der glücklicherweise nicht gesprengt, sondern beim Fundbüro am Hauptbahnhof abgegeben wurde. Schön, dass es am Freitagabend auf dem

wieder motiviert und daran arbeitet, dass sich die Mannschaft und jede einzelne Spielerin weiterentwickelt.

// Gaby Fölster





Meister in der Halle 2019

Vorn: Luca Wolff, Mark Appel, Simon Mundorf, Carl Alt, Patrick Schmidt, Anton Boeckel, Lenny Wolbers, Bado Völckers, Bernhard Schmidt

Hinten: Jimi Lewis, Eleni Henry, Philip Rothländer, Nik Kerner, Philip Bezenberger, Alexander Bunz, Frank Weiland, Robert Köpp, Niklas Bruns, Tobias Terber, Friedrich Gröpper, Max Landshut, Jesper Kamlade, Alessio Röss, Christian Reimann, Herbert Willig, Hendrik Guschok



Vize-Meister in der Halle 2019

Vorn: Amy Gibson, Carlotta Sippel, Hanna Granitzki, Emily Wolbers,
Benedetta Wenzel, Katharina Kirschbaum, Nele Aring, Kira Horn, Anne Schröder,
Helen Heitmann, Emily Kerner

Hinten: Nils Farhan, Frank Weiland, Viktoria Huse, Hanna Valentin, Carina Reyelt,
Manuel Altenburg, Jens George, Hendrik Guschok

Mädchen C 1

2. Platz beim Bremer Hallenturnier

Die Mannschaft war mal wieder auf „Tour“ diesmal ging es zum Bremer Hockey Club, in Bremen zum Hallenturnier des BHC. Sehr entspannt sind wir samstags vom Dammtor mit unserer Trainerin Kira mit 11 Mädchen losgefahren und kamen gut ausgeruht in Bremen an.

Das erste Spiel ging gleich gegen Mühlheim mit 1:0 für Alster aus. Wir hatten die Mühlheimer stärker erwartet, sie hatten aber auch viele 1 Jahr jüngere Spielerinnen dabei. Im zweiten



Spiel ging es gegen den Gastgeber nach starkem Kampf 2:1 – auch dank Leni (Keeper) – für Alster aus. Im letzten Spiel des Tages gegen Rissen mit 4:2 ging es entspannt ins Hotel, wo wir dank unserer Platzierung Sonntag ausschlafen konnten.



Helli Scharfe, Isabella Stachow, Theresa Wöhlert, Elena Rickmers, Trixi Upleger, Martha Westerburg, Milla Bode, Anna Gottschalk, Lale Knies, Willi Martens, Anna-Lena Will

Im Halbfinale erkämpfte sich die Mannschaft gegen den BHC 2 im Penalty-Schießen den Einzug in das Finale gegen den DHC Hannover. Diese Mannschaft hatte es in sich, obwohl bis auf eine Spielerin alle ein Jahr jünger waren, mussten wir uns mit 2:4 geschlagen geben. Wir kamen noch auf 2:3 ran, Theresa wurde noch böse gefault im Schusskreis des Gegners, aber der Schiri gab uns keinen 7er oder Penalty. Und hätte, wenn und aber gibt es nicht, somit ein vollverdienter 2 Platz. // Christian Stachow

Perfect Match: Ihr Name auf Ihrer FLSK.

GERMAN
DESIGN
AWARD
WINNER
2018

german
brand
award
18
special

Wir
schenken
Ihnen eine
Namens-
gravur



Gutscheincode:
gratisgravurDCadA

Einlösbar unter www.flsk.de, gültig bis 31.03.2019



Genug trinken ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Runde.
Genießen Sie Ihr Lieblingsgetränk auf perfekter Temperatur. Den ganzen Tag.
Die FLSK hält 24 Stunden eiskalt, 18 Stunden heiß und ist zu 100% dicht.

www.flsk.de

FLSK[®]
das original.

A-Teams holen den Bayer-Pokal



oben: Christian Ridder, Liam Bayer, Friedrich v. Grone, Yassin Rindfleisch, Maarten Clermont, Fynn Schlaue, Benno Moosleitner, Sönke Hansen, unten: Nic Hansen, Filippo Nadler, Lennard Bezenberger, Emil Hufer



hinten: Sophie Perschk, Lucia Unkelbach, Mia Deutsch, Greta Fanenbruck, Romy Riede, vorne: Marianna Schaub, Johanna von Grone, Mia Fanenbruck, Ylva von Blanquet, Emilia Landshut, Finia Wiechmann

Zu Beginn jedes Jahres findet immer der Bayer-Pokal statt, dazu kamen je 8 Knaben A- und 6 Mädchen A-Mannschaft aus ganz Deutschland zusammen.

Die Alster-Mädels um Trainer Marcel Ahlgrimm und Julius Pöhling konnten nach einem hochklassigen Endspiel gegen Flottbek einen Rückstand kurz vor Schluss ausgleichen und sogar mit einer toll in den Winkel geschossenen

Ecke den Turniersieg sicherstellen.

Noch spannender ging es bei den Jungs her, denn da musste am Ende sogar das Penalty-Schießen entscheiden. Die Jungs vom Trainer-Team Christian Ridder und Sönke Hansen behielten die Nerven und ein starker Torwart Liam Bayer machten den Turniersieg gegen ein gutes Team vom TSV Mannheim klar. // Michi Behrmann

WILLKOMMEN AN BORD!

GRUPPEN
10%
RABATT

**SNUPPERTOUR
SKANDINAVIEN & BALTIKUM
mit den Tallink Silja-MiniCruises**

Nehmen Sie ein Bad im Whirlpool, speisen Sie in den stimmungsvollen Restaurants oder tanzen Sie bis zum Sonnenuntergang. Tagsüber shoppen sie in aller Ruhe oder lassen sich von der Schönheit des Meeres verzaubern. Top-Künstler und spektakuläre Shows runden das Ambiente ab. Tallink Silja-Minikreuzfahrten bieten einfach mehr. Alles auf einem Schiff.

TALLINK | SILJA LINE

www.tallinksilja.de | germany@tallinksilja.com



Großer Tag für die Mickey Mäuse

Am Samstag, dem 9.12.2019 war es endlich soweit, für einige Mickey-Mäuse aus dem Jahrgang 2012 begann die Hockey-Karriere gleich so richtig mit einem Derby gegen den HTHC.



Voller Aufregung waren die Nächte zuvor sehr kurz, denn es wurde ordentlich darauf hingefiebert! Sönke und Kathi hatten mit Greta Blunck einen Spiel-Vormittag anberaumt und die Jungs stellten 3 Teams zu je 5 Spielern, die Mädels 2 Teams mit je 6 Spielerinnen. Die Halle wurde geteilt, in beiden Hälften auf 4 Tore gespielt und mit Feuer und Flamme vor gut gefüllter Tribüne von Eltern, Geschwistern, Oma, Opa und Bekannten wurde um jeden Ball gekämpft und jedes Tor bejubelt.

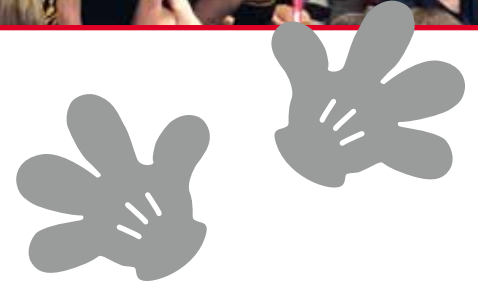
Unsere Alster-Eltern hatten ein umfangreiches Buffet erstellt und so konnten gut gestärkt alle Spieler 3 Spiele angehen. Die Spieler und Spielerinnen wurden hervorragend von unserem Trainerteam durch die Spiele geleitet, großen Dank an Kathi Kirschbaum, Viki Huse, Ceasar Dumas und Sönke Hansen. Großen Dank auch an unsere jungen Schiedsrichter, die das objektiv und sehr souverän geleitet haben. Einige Stunden fröhliches Treiben in Schwarz-Gelb-Grau-Rot und





der Gewinner stand fest – alle Kinder – denn sie gingen strahlend und abgekämpft nach Hause! Nach den Skiferien geht es nun für den Jahrgang 2012 im

D-Bereich bei den Bereichstrainern Feli bei den Mädchen und Lutz bei den Jungs weiter! // Michi Behrmann



KIEFERORTHOPÄDIE
HARVESTEHUDE

DR. ISABELLE OLLINGER

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Tel: 040 - 41 35 65 23

Mittelweg 46 • 20149 Hamburg

info@kfo-harvestehude.de

www.kieferorthopädie-harvestehude.de

Besuchen Sie uns zu unseren Sprechzeiten:

Mo, Mi, 9.00 - 12.00, 13.00 - 18.00

Di, Do, 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.30

Fr 9.00 - 12.00 (Telefonsprechstunde)

Alster-Jugendliche unterstützen im Jugend-Hockey-Bereich

Heute wollen wir mal Danke sagen an Jugendliche, die uns tatkräftig beim Training unserer Alster-Jugend unterstützen. Ohne sie würde vieles nicht so gut funktionieren, denn bei über 500 Hockey-Kindern brauchen wir die Hilfe, um die Kinder im Training, beim Coachen am Wochenende oder auf Turniere und Meisterschaften zu begleiten. 31 Kinderteams sind für die Feldsaison gemeldet, dazu kommen durchaus nochmal ca. 80 Kinder bei den Mickey Mäusen und 60 Kinder bei den Hockey-Zwergen!!! Mit dieser Rubrik wollen wir euch exemplarisch immer mal wieder einige Jugendliche vorstellen, die alle beim DCadA selber groß geworden sind oder gerade „groß“ werden:

Heute beginnen wir mit Leon Glogner und Mirella Schicker, denen wir ein paar Fragen zu ihren Motiven, ihre Freizeit als Übungsleiter für den Club an der Alster zu verbringen, gestellt haben.

Leon ist 19 Jahre alt, spielt selber bei den 2. Herren.



Welches Team unterstützt du beim Training und Coaching?

Ich bin als Co-Trainer im Bereich von Marcel Ahlgrimm dabei und trainiere hier die Mädchen A3 zweimal die Woche, Mädchen A1/2 zweimal die Woche, WJB1 einmal die Woche.

Warum machst du das?

Weil es mir Spaß macht, ich Erfahrung sammeln kann und ich immer mit Hockey in Verbindung bleibe.

Was erhoffst du dir davon?

Ich hoffe, dass ich viel bewirken kann (auch wenn es manchmal schwer ist) und ich auch als Vorbild dastehe.

Warum „lohnt“ es sich für dich, dir diese Zeit neben Schule / Ausbildung / eigenem Spiel zu nehmen?

Es lohnt sich, die Zeit dafür zu nehmen, da ich immer viel mit dem Club und mit Hockey zu tun habe und damit auch ein bisschen Geld verdienen kann.

Was war dein größter Erfolg als Übungsleiter?

Das Finale der Mädchen A in Krefeld war sicherlich der Höhepunkt, ich habe Marcel durch Video-Aufnahmen unterstützt und die Mädels mit ihm gemeinsam auf die entscheidende Spiele vorbereitet. Deutscher Vize-Meister zu werden war großartig!

Anmerkung der Redaktion:

Leon hat mittlerweile auch die Schiedsrichter-Karriere eingeschlagen. Er ist Q-Lizenz-Schiedsrichter, darf Oberliga-Spiele der Erwachsenen pfeifen und war bei der Hamburger Meisterschaft der Knaben A ein hervorragender Leiter des Endspiels!

Mirella ist 18 Jahre alt, spielt in der WJA und war in der Feldsaison knapp mit ihrem Team an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Penalty-Schießen gescheitert.



Welches Team unterstützt du beim Training und Coaching?

Knaben C und ab und an helfe ich beim Torwart-Training.

Warum machst du das?

Weil ich es gut finde, Menschen, besonders Kindern, mein Wissen zu übermitteln und neue Dinge beizubringen.

Was erhoffst du dir davon?

Spaß und Erfolgserlebnisse bei den Kindern hervorzurufen. Dem Club zu zeigen, dass es sich lohnt, mehr Zeit in die Jugend zu investieren.

Warum „lohnt“ es sich für dich, dir diese Zeit neben Schule / Ausbildung / eigenem Spiel zu nehmen?

Ich verbringe neben der Schule gerne Zeit auf dem Platz und im Club, auch ohne selber zu spielen. Meiner Meinung nach ist es wichtig, in den Kinder schon früh den Spaß am Hockey zu wecken. Der Leistungsdruck sollte, bis sie ca. 12 Jahre alt sind, nicht zu hoch sein, sie sollten nicht zum Hockey gedrängt oder von den Eltern dazu gebracht werden. Kein Kind sollte einen Sport ausüben, der ihm keinen Spaß macht, und diesen Spaß versuche ich zu vermitteln.

So – ihr seht, diese Kinder bringen sich im Clubleben ein, geben was zurück, verdienen sich ein bisschen Geld, übernehmen Verantwortung, leiten Gruppen an, werden selbstbewusster, werden von den kleinen Spielern unheimlich wertgeschätzt und all das wird sich im Lebenslauf später mal positiv bei ihnen bemerkbar machen.

Wenn auch du das unterstützen möchtest, dann melde dich bitte beim Bereichsleiter Hockey Jugend unter behrmann@dcada.de // Michi Behrmann



Wir wünschen allen wieder ein Erfolgswahljahr.

Auf die Fortsetzung unserer Kooperation freuen wir uns sehr und stehen Ihnen auch im Jahr **2019** für weitere gemeinsame spannende Projekte mit vollem Engagement zur Seite.

Heinsen OHG

Generalvertretung der Allianz
Waldweg 5
22393 Hamburg
agentur.heinsen@allianz.de
www.allianz-heinsen.de

Tel. 0 40.60 09 73 03

Allianz 

Wie bilden sich Alsters Tennistrainer eigentlich weiter?



Matthias Kolbe, Alster
Günter Bresnik, Trainer von Dominic Thiem

Unser Leistungstrainer Mathias Kolbe und unser Geschäftsführer der ATG Alster Tennis GmbH Peer Laux nahmen im Januar an dem dreitägigen Internationalen DTB-Tenniskongress in Berlin teil. Ziel war es nicht nur ihre A-Lizenzen zu verlängern, sondern sich auch durch zahlreiche Vorträge fortzubilden. Die A-Lizenzen müssen übrigens alle 2 Jahre durch entsprechende Fortbildungen verlängert werden, B-Lizenzen alle 3 und C-Lizenzen alle 4 Jahre. Beim DCadA sind derzeit 5 A und zwei B Trainer beschäftigt.

Die größte Fortbildung für Tenniscoaches in Deutschland mit 750 Teilnehmern war prall gefüllt mit spannenden Vorträgen und interessanten Referenten, u.a. Toni Nadal, Boris Becker, Günter Bresnik und Judy Murray.

Toni Nadal, Onkel und langjähriger Coach seines Neffen und Superstars Rafael Nadal sprach über seine persönliche Philosophie des Tennistrainings und demonstrierte diese auch aktiv auf dem Platz. Zudem referierte er über das Schwerpunktthema „Jüngstentennis“ und sprach im Elternseminar über seine Erfahrungen im Umgang mit den Müttern und Vätern von Tennistalente. Bei uns im Club ein nicht zu unterschätzender Aspekt. 😊

Auch Judy Murray, die ihre beiden Söhne Andy und Jamie zur Weltspitze führte, berichtete über ihren Werdegang als Trainerin und sprach auch im Elternseminar zu den Eltern ambitionierter Tennistalente. Desweiteren stellte sie ihr weltweit einzigartiges Trainingsprogramm „Miss-Hits“ vor, das sie speziell für Mädchen zwischen fünf und acht Jahren entwickelt hat, mit dem Ziel, den Tennissport lieben zu lernen.

Weiterhin sprachen erfahrene und angesehene Referenten wie Günter Bresnik, Trainer von Top-Tennisspieler Dominic Thiem (aktuell Nr. 8 der Weltrangliste) über Grundsätze, die für jeden Spitzenspieler wichtig sind, oder Bernhard Peters, der ehemalige Bundestrainer für Hockey und zuletzt Nachwuchstrainer beim HSV über Kernkompetenzen von Trainern und die dazugehörigen Prinzipien der Führung, sowie der Bedeutung der Persönlichkeitsentwicklung in der Talentauswahl und -entwicklung.

Ein weiteres wichtiges Fazit aus zahlreichen Vorträgen des Kongresses war, dass für die Athleten die Beweglichkeit und Prävention immer wichtiger wird. Im Laufe der letzten Jahre ist immer klarer geworden, dass Mobilität und Dehnungsprogramme den Athleten vor Verletzungen und Spätfolgen schützen soll, daher sind koordinative Elemente und kognitive Schnelligkeit elementar wichtig. Hierfür müssen die Trainer bei dem DTB Online-Campus angemeldet sein, der nicht nur der offizielle Lehrplan des Deutschen Tennis Bundes, sondern auch ein Wissensquell mit einer Vielfalt an frei erwerblichen Modulen und Video-Vorträgen für die Athletik ist. Natürlich haben unsere Trainer dies getan, und bei unseren Förderkindern ist dies auch schon fester Bestandteil der Trainingsarbeit.

Alles in allem waren es drei Tage mit wertvollen Impulsen für die Arbeit als Tennistrainer, die unseren Trainern und damit dem Club zweifellos zu Gute kommen werden.

// Martina Rake



Liebe Tennisspieler,

es gibt verschiedene Arten von Tennisschuhen auf dem deutschen Markt. Die Schuhe mit glatter Sohle werden für einen reinen Teppichboden benötigt, Schuhe mit Profil für Kunststoffplätze, Hartplätze und eben auch für einen Teppichboden mit Granulat. Da unser Teppichboden mit sehr wenig Granulat eingestreut ist, sind hierfür beide Schuharten erlaubt und möglich! Die geringe Einstreuung dient zur Dämpfung und Schonung der Gelenke, ist aber nicht für starkes Rutschen geeignet. Somit bleibt Ihnen die Wahl der Profile, um möglichst mit Freude und Spaß unseren schönen Tennissport in der Wintersaison auszuüben.

Mit sportlichen Grüßen Peer Laux



Wie dänisch ist Ihr Depot?

Entdecken Sie mit uns den skandinavischen Kapitalmarkt!

Wir sind eine der größten Banken Dänemarks – und seit 1984 eine der innovativsten Deutschlands. Denn bei der Sydbank trifft die Expertise für Private Banking und Firmenkunden auf skandinavisches Flair. So sind wir nicht nur grenzübergreifend spezialisiert auf Aktien, Anleihen, Fonds, Wertpapiere sowie Währungstermingelder, sondern bieten Ihnen auch einen erfrischend unkomplizierten Service.

BESTE
VERMÖGENS-
VERWALTER 2018

Sydbank A/S

Wirtschafts
Woche

Kategorie: Defensiv 3 Jahre,
Ausgewogen 3 Jahre
Im Test: 736 Fonds
Ausgabe 08/2018

Sydbank Hamburg

Am Sandtorkai 54 · Hamburg
Tel. 040 37 6900 4721

deutschland@sydbank.dk
www.sydbank.de

Sydbank

SCHON BEIM ZÄHNEPUTZEN KANN MAN TRAINIEREN

Chefarzt Dr. Mathias Himmelspach über Verletzungsprophylaxe und die richtige Therapie nach einem vorderen Kreuzbandriss



Die Schulter-Spezialisten im Krankenhaus Tabea:
Chefarzt Dr. Mathias Himmelspach, Facharzt Dr. Nils Farhan

Nach einer arthroskopischen Rekonstruktion des vorderen Kreuzbands dauert es oft über ein halbes Jahr für den Sportler, bis er seine Disziplin wieder ausführen kann, weiß Dr. Mathias Himmelspach. Der Chefarzt der Abteilung für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie am Krankenhaus Tabea ist spezialisiert auf diesen Eingriff und bringt gerade für die Zeit nach der Operation viel Expertise in die Nachsorge mit ein. »Häufig sind muskulär bedingte Dysbalancen im Bereich der Hüfte und des Fußes und damit z. B. falsches Aufkommen nach Sprüngen die Ursache für Verletzungen«, so der Spezialist. »Daher gilt es hier für die Sportler prophylaktisch anzusetzen.«

Funktionelles Beinachsentraining hat hierfür gute Effekte. Das bedeutet Übungen wie Kniebeugen oder der 1-Bein-Stand. Die Gesäßmuskeln und Hüftaußenrotatoren werden so trainiert und sorgen für einen geraden Stand. »Auch die Fußstabilität sollte verbessert werden indem man sich zum Beispiel für eine Übung auf die Zehenspitzen stellt, die Fersen zusammenbringt und dann auf und ab wippt«, empfiehlt Dr. Himmelspach.

Die Koordination könne man schon beim Zähneputzen verbessern, indem man sich einfach auf ein Bein stellt oder auch mal probiert, die Schuhe auf einem Bein stehend anzuziehen. »Die hinteren Oberschenkelmuskeln (ischio-

crurale Muskulatur) müssen gekräftigt werden, da diese das vordere Kreuzband schützen«, sagt Dr. Himmelspach. Gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Nils Farhan behandelt er Sportler nach Verletzungen am Knie und an der Schulter und begleitet seine Patienten durch alle Behandlungsschritte.

Durch eine gute Vernetzung mit Physiotherapeuten, die durch regelmäßige Symposien gefördert wird, kann das Experten-Team interdisziplinär arbeiten und die Sportler auch ganz spezifisch auf den »Return to sports«-Test vorbereiten. Hierbei müssen Disziplinen bewältigt werden, einmal auf dem operierten Bein und im Anschluss auf dem gesunden Bein. Sobald die Leistungsdifferenz über 20 Prozent liegt, kann noch kein voller Wiedereinstieg in das aktive Training empfohlen werden, da das Verletzungsrisiko noch zu groß ist.

»Medizin und Sport müssen hier ganz vernünftig und abgewogen ineinandergreifen, um einen langfristigen Leistungserfolg zu gewährleisten, der keine gesundheitlichen Nachteile mit sich bringt«, fasst Dr. Mathias Himmelspach zusammen und gibt doch jedem betroffenen Sportler Mut. »Wenn wir Operation, Nachsorge und entsprechendes Training richtig aufeinander abstimmen, steht nach einer Verletzung mit etwas Geduld der Rückkehr zum Sport nichts im Weg.«

Leistungsspektrum Sport-Orthopädie

Knie

- Meniskus
- Knorpel
- Quadrizepssehne / Patellarsehne
- Kreuzband
- Patella
- Beinachsenkorrekturen
- Arthrose

Schulter

- Impingement
- Rotatorenmanschette
- Instabilität
- Schulterreckgelenk
- Kalkschulter
- Bizepssehne
- Schultersteife
- Arthrose

Sprunggelenk

- Knorpel
- Impingement
- Instabilität
- Achillessehne
- Peronealsehnen

Kontakt

Krankenhaus Tabea
Kösterbergstraße 32
22587 Hamburg-Blankenese
T 040 866 92-245
www.tabea-fachklinik.de



KRANKENHAUS TABEA
Hamburg



Mit 17 Jahren kam sie Anfang der 80iger Jahre als junges Tennistalent in unseren Club, um unter Obhut der von den älteren Mitgliedern noch unvergessenen und im Tennisbereich sehr engagierten Jutta Ness schon bald eine wertvolle Spielerin der 1. Tennisdamen zu werden. Seitdem war Brigitta nicht nur als aktive Spielerin im Tennis- und Hockeybereich, sondern in den letzten 10 Jahren auch als Vorstandsmitglied unserem Club stark verbunden – und das nunmehr seit etwa 38 Jahren.

Stark als Jugend-Trainerin

Schon nach kurzer Zeit war Brigitta aus dem Clubleben nicht mehr wegzudenken: Neben ihrem Einsatz bei den 1. Damen und ihrem Jurastudium gab sie auch noch Jugendtraining und kümmerte sich auch damals schon um den Tennish Nachwuchs. Bei den 1. Tennisherrn lernte sie dann ihren Mann Christian Karl kennen, und erst als in dieser „Tennisehe“ ihre Tochter Dawinia geboren wurde, widmete sie die neben dem Beruf noch freie Zeit verständlicherweise erst einmal überwiegend ihrer Familie.

Engagement im Tennis & Hockey

Sobald es private und berufliche Beanspruchungen zuließen, wandte sie sich wieder dem aktiven Clubsport zu. Mit viel Einsatzfreude und damit natürlich verbundener Arbeit baute sie eine Hockeymannschaft auf, mit der sie bis heute zu auswärtigen Wettspielen fährt.

Besonders freuten sich die Tennisdamen 40, als sie mit ihr eine besonders wertvolle Mannschaftskameradin für die Spiele in der Oberliga dazugewinnen konnten. Neben ihrem spielerischen Können hat diese Mannschaft ihre Zuverlässigkeit und Fairness, ihr Verantwortungsbewußtsein, ihre große Hilfs- und uneigennützig Einsatzbereitschaft, oft bis über Schmerzgrenzen hinaus und in den letzten Jahren sogar mit mehreren Doppelseinsätzen bei Punktspielen an einem Wochenende für beide Mannschaften Damen 40 und 50, kennen und schätzen gelernt, wobei sie so ganz nebenbei auch noch die mühevoll

Arbeit der Mannschaftsführung der Damen 50 in den letzten Jahren übernahm.

2. Vorsitzende

In den vergangenen zehn Jahren hat sich Brigitta als Tennisvorstand, in den letzten auch als 2. Vorstandsvorsitzende, ehrenamtlich engagiert. Dieser Aufgabe hat sie sich verantwortungsvoll mit Freude und hohem persönlichen Einsatz gewidmet, insbesondere mit intensiver Arbeit im Tennisjugendbereich, aber auch mit Begleitung sogar auswärtiger Turnierspiele der 1. Damen und Herren oder in der Organisation anderer ranghoher Tennisspiele wie beispielsweise der Deutschen Meisterschaftsendrunde der Herren 60 in unserem Club und der beliebten Red&White-Nächte, um nur einige Schlaglichter zu werfen. Stets hat sie nach Möglichkeit die als Vorstandsmitglied wichtige Nähe zu den Clubmitgliedern gesucht, im Clubhaus, auf der Terasse oder bei fröhlichen Schwimmfesten, um den Kontakt „zur Basis“ nie zu verlieren – ihre Präsenz war beispielhaft.

Wir werden Dich vermissen

Dass sie zuletzt nach komplizierten Verhandlungen für den Erwerb der neuen Tennistragflughalle sogar noch tatkräftig im Oktober 2018 deren Aufbau mitbegleitet hat, zeigt nur zu deutlich, wie sehr sie ihr Amt wahrlich mit Leib und Seele ausgeübt hat. Als sich im Spätsommer letzten Jahres der Vorstand mit teilweise neuen Kandidaten wieder zur Wahl stellte, sah Brigitta leider für sich schwerwiegende Gründe, in der neuen Konstellation nicht mehr für ihr Amt anzutreten, das sie ansonsten wohl gern weitergeführt hätte, sowie sich zudem von allen anderen Posten im Tennisbereich und vorerst auch ganz aus dem aktiven Tennissport für den DCadA zurückziehen, worüber besonders ihre Tennismannschaften natürlich sehr traurig sind. All die vielen Mitglieder, die ihren hohen langjährigen Einsatz für unseren Club kennen und zu würdigen wissen, sie schätzen und nicht verlieren wollten, bedauern dieses außerordentlich, werden sie vermissen und danken ihr sehr für alles, was sie für den Club geleistet hat. // Sigrid Brandis



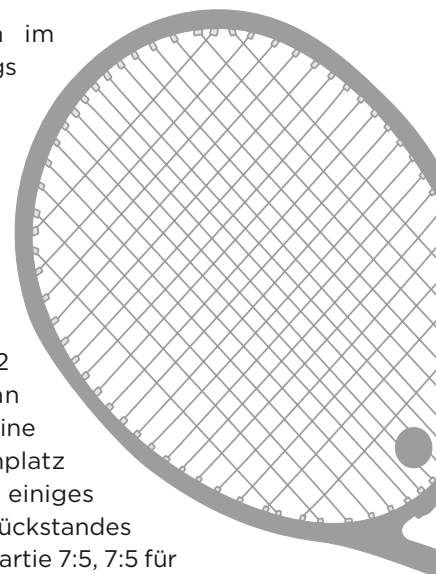
Oben: Trainer Tobias Hinzmann, Marco Kirschner, Demian Raab, Matthias Kolbe, Unten: George von Massow, David Eisenzapf, nicht auf dem Foto: Flemming Peters

Alster Tennis Herren (Nordost-) DEUTSCHER MEISTER

Mehr geht nicht in der Wintersaison: Das DCADA Team sicherte sich den Titel in der Regionalliga Nord, der höchsten Winterliga. Eine großartige Leistung der Mannschaft und ein perfekter Einstand für unseren neuen Trainer Tobias Hinzmann.

Mit vier starken Siegen im Gepäck reisten unsere Jungs nach Oldenburg, um den Titel im direkten Duell auszukämpfen. Heimvorteil beim Oldenburger TeV, aber Alster würde ein Unentschieden reichen. Demian Raab holte zügig Punkt 1. Er ließ dem bislang auf Position 2 ungeschlagenen Tilman Erdbores beim 6:2, 6:1 keine Chance. Auf dem Nebenplatz musste Marco Kirschner einiges mehr tun, aber trotz 2:5 Rückstandes im ersten Satz endete die Partie 7:5, 7:5 für Alster und Punkt 2 war eingefahren. Sehr eng war auch das Spitzeneinzel, leider unterlag George von Massow dem Altmeister Stefan Seifert hauchdünn 9:11 im

Harte Arbeit für Punkt 2- Marco Kirschner





Happy- Demian Raab und Matthias Kolbe



George von Massow verliert das Spitzeneinzel äußerst knapp



3-3 lautete der Score in Oldenburg, so zeigen es Demian Raab und David Eisenzapf beim Tankstellenstopp- auf der Rückfahrt fing die Meister-Feier an

Match-Tiebreak. Die Oldenburger sind doppelstark, der dritte Punkt sollte tunlichst im Einzel her. Nun lag es an David Eisenzapf, der in einem Match auf Messers Schneide gegen Mattis Wetzel dem Druck standhielt, mit Anfeuerung des Teams und des angereisten Supporters Peer Laux 7:5, 7:6 gewann. MEISTER!

Die Alsteraner hängten sich auch in die Doppel rein, tatsächlich aber gingen beide an die Gastgeber – aus Hamburger Sicht an diesem Tag eine Randnotiz. Gebührend gefeiert wurde auf der Rückfahrt und später in der Nacht im Clubhaus. Der herausragende Teamgeist dieses Kaders wurde auch am folgenden Tag wieder deutlich, als die 2. Herren beim Nordliga-Punktspiel (3:3 gg Spitzenreiter Lilienthal) von der gesamten Mannschaft unterstützt wurden. Nice Season. Alster Go. // Maren Raab

ALSTERGOLF

Liebe Alstergolfer,
das diesjährige traditionelle Alstergolf der Herren findet wegen verschiedener Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Clubjubiläums nicht wie sonst im Mai/Juni statt, sondern im September. Der Ort und der genaue Termin stehen noch nicht fest, aber die Einladungen kommen rechtzeitig.

Zwei Hinweise: Wer noch nicht auf der Einladungsliste steht, aber mitspielen möchte – bitte bei unserer Clubsekretärin Nina Gebers melden (gebers@dcada.de). Genau so wichtig: Wer auf der Liste steht, aber keine Einladung mehr bekommen möchte, bitte ebenfalls bei Nina Gebers melden! // Karl Ness

Rothenbaum wird fit für die Zukunft

Startschuss für die Modernisierung des Stadions



PRESSETEXT

Hamburg, 24.01.2019 - Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), der Deutsche Tennis Bund e. V. (DTB), Der Club an der Alster (DCadA) und Alexander Otto haben heute eine Übereinkunft über die Modernisierungsmaßnahmen für das traditionsreiche Tennisstadion am Hamburger Rothenbaum erzielt.

In den letzten Wochen haben sich die Projektpartner unter Beteiligung der Familie Reichel, dem neuen Veranstalter der Hamburg Open, und der Verantwortlichen der Beach Majors GmbH, dem Veranstalter der Beachvolleyball-WM 2019, ein umfängliches Bild vom Zustand des Stadions und der Anlage gemacht und 21 Jahre nach dem letzten Stadionumbau umfangreichen Modernisierungsbedarf festgestellt. Gemeinsam wurden daraufhin Maßnahmen definiert und ein Zeitplan erstellt.

Priorität hat zunächst die Dachsanierung. Pünktlich zum Start der Beachvolleyball-WM am 28. Juni wird die innere Membran erneuert, so dass sich das Dach witterungsabhängig jederzeit öffnen und schließen lässt. Nach Abschluss des diesjährigen Tennisturniers starten die weiteren

Maßnahmen. Diese umfassen den Austausch der äußeren Membran, den Austausch der Besuchersitze des Centercourts sowie eine Sanierung der Sitzbänke der Nebenplätze M1/2, die Modernisierung der Spielerbereiche und öffentlichen WC-Anlagen, ein partielles Re-Design der Stadionaußenfassade, eine Aufwertung der „Hall of Fame“, ein übersichtliches Beschilderungssystem sowie eine Neugestaltung der Eingangssituation der Anlage.

Die Kosten für die Modernisierung und Sanierung des Stadions und der Außenanlagen werden derzeit auf etwa 10 Millionen Euro geschätzt. Den Großteil übernimmt Unternehmer und Mäzen Alexander Otto, der sich persönlich und mit seiner Sportstiftung mit rund 8 Millionen Euro in das Modernisierungsprojekt einbringt und mit seinem Unternehmen ECE die Projektsteuerung und Designplanung

erbringt. Die Freie und Hansestadt Hamburg ist bereit, sich mit bis zu 1 Million Euro an der Dachsanierung zu beteiligen. Der DTB strebt über seine Wirtschaftstochter DTB Marketing und Stadion GmbH (DMSG) eine Kostenbeteiligung in derselben Höhe wie die Stadt an. Für die Finanzierung dieser Baumaßnahmen über die DMSG liegen bereits in Höhe von 700.000 Euro Gremienbeschlüsse vor.

Alle Partner verbinden mit der Modernisierung das Ziel, dass das Tennisturnier langfristig am Rothenbaum stattfindet und hier auch weitere Beachvolleyball-Events ausgetragen werden können. Die Familie Reichel hat als aktueller Veranstalter zugesichert, das Tennisturnier in der laufenden Vertragszeit am Rothenbaum zu veranstalten. Der Ticketverkauf für die Hamburg Open vom 20. bis 28. Juli, wie die German Open seit diesem Jahr heißen, ist bereits gestartet.



Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt
www.meyers-muehle.de
3000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!





Der DTB lässt durch seine DMSG die Modernisierungsmaßnahmen im und am Stadion durchführen. Ihr kommt auch die Aufgabe der Wartung und Instandhaltung des Stadions zu. DCadA beauftragt die notwendigen Modernisierungsmaßnahmen im Außenbereich des Stadions, wozu die Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Trainingsplätze M1/2 zählen und erhält dafür die notwendigen finanziellen Mittel von der Alexander Otto Sportstiftung.

Andy Grote, Sportsenator Freie und Hansestadt Hamburg: „Nach dem Schulterschluss im letzten Herbst haben die Partner gemeinsam ein wegweisendes Zukunftskonzept für die Anlage am Rothenbaum erarbeitet. Wir versetzen Deutschlands größtes Tennis-Stadion wieder in einen modernen, zeitgemäßen Zustand und schaffen damit die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Neustart des ATP-Turniers am Rothenbaum. Dass wir diesen Durchbruch geschafft haben, ist zuallererst das Verdienst von Alexander Otto, der ein weiteres Mal großzügig den Ausbau der Hamburger Sportinfrastruktur unterstützt.“

Alexander Otto, Unternehmer und Mäzen: „Als Tennis-Fan habe ich viele Spiele am Rothenbaum gesehen. Daher ist mir sehr daran gelegen, dass wir das in die Jahre gekommene Stadion gemeinsam fit für die Zukunft machen und das Turnier langfristig hier sichern. Dazu muss das Stadion für Besucher und Spieler attraktiver

werden – sowohl im Komfort als auch im Design.“ Ulrich Klaus, Präsident Deutscher Tennis Bund: „Der Hamburger Rothenbaum ist für das deutsche Tennis ein wichtiger Standort, der durch die nun beschlossene Modernisierung nicht nur langfristig gesichert, sondern auch aufgewertet wird. Wir danken allen Beteiligten für die konstruktiven Gespräche der letzten Wochen und insbesondere der Hansestadt Hamburg und Alexander Otto für ihr Engagement. Wir freuen uns, dass bereits in diesem Jahr erste Maßnahmen umgesetzt werden, die den Turnierbesuchern zugutekommen.“ Dr. Carsten Lütten, 1. Vorsitzender Der Club an der Alster: „Die verabschiedeten Baumaßnahmen bedeuten nicht nur für den Center Court, sondern auch für

die gesamte Anlage eine erhebliche Aufwertung. Dies werden die Besucher der Veranstaltungen bereits im Außenbereich bemerken. Wir möchten uns bei Herrn Alexander Otto für das äußerst großzügige Engagement und seinem Team für die professionelle Projektsteuerung herzlich bedanken. Dies ist für den Sport in Hamburg eine wichtige und wertvolle Unterstützung. Auch wir werden auf unserem Teil der Anlage Instandsetzungs- und Verschönerungsarbeiten in den nächsten Jahren durchführen, um unseren Beitrag zur Aufwertung der gesamten Anlage zu leisten.“

// Behörde für Inneres und Sport
Frank Reschreiter

CARL C. FRANZEN
HAUSMAKLER SEIT 1927

TOP IMMOBILIEN
MAKLER
2018
HANSESTADT
HAMBURG

FOCUS
IMMOBILIEN
HANSESTADT
HAMBURG
STATISTIK
NETZ

IN BESTEN HÄNDEN SEIT 1927
90 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHRE IMMOBILIE

VERWALTUNG VERMIETUNG VERKAUF

www.ccfranz.de | info@ccfranz.de | Tel. 040/32 022 66

Termine

Bundesliga Hockey

Herren:

Sa	23. März	15:00	CadA - RWK
So	24. März	13:00	CadA - DHC
Sa	06. April	16:15	CadA - NHTC
So	07. April	14:15	CadA - MHC
So	12. Mai	14:00	CadA - HPC

Damen:

So	31. März	14:15	CadA - RWK
Sa	06. April	14:00	CadA - MSC
So	07. April	12:00	CadA - MHC
Sa	04. Mai	14:00	CadA - UHC
So	12. Mai	11:30	CadA - DHC

Vorschau Diverses

April

Di	30. April	12:00	Schnuppertag neue Jahrgänge Mickey Mäuse - Hallerstr.
----	-----------	-------	-------------------------------------------------------------

Mai

Mi	1. Mai	11:00	Hockeyauftakt - Hallerstr.
----	--------	-------	----------------------------

Juni

Mi	26. Juni		Schwimmfest nachmittags
Mi	26. Juni		Grillabend zum Ferienstart im CLUBHAUS
Fr	28. Juni - 07. Juli		Beachvolleyball WM

August

Fr	9. August		RED WHITE NIGHT
Sa	10. August		Holzschläger Tennis Turnier

Jubiäums-November

Do	28. November		100 Jahre DCadA Empfang im Club
Fr	29. November		Senatsempfang
Sa	30. November		Jahrhundert Ball

Dezember

Fr	13. Dezember		RED WHITE XMAS
----	--------------	--	----------------



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oral-
chirurgie



Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com





Traditionelle Weihnachtsfeier

Seit Jahrzehnten wird der phänomenale Einsatz und die großen und artigen Leistungen unserer Hockey- und Tennis-Leistungsmannschaften inklusive Nationalspielern/-innen und Weltranglistenspielern/-innen mit der traditionellen Weihnachtsfeier im Clubhaus auf Einladung des Vorstandes erst stilvoll, später ausgelassen gefeiert. So auch natürlich dieses Jahr! Unsere ebenso großartige Gastronomie sorgte für ein köstliches Menü und leckeren Wein.

Unser neuer Präsident Dr. Carsten Lütten lobte in seiner Rede u.a. ausdrücklich den tollen Einsatz unserer Leistungskader und natürlich insbesondere die beiden Meistertitel der Hockeydamen in der Halle und auf dem Feld. Es ist schon ziemlich einmalig in Deutschland, dass ein Hockey- und Tennisclub vier Bundesligamannschaften sein eigen nennen kann und diese dann auch noch Meistertitel abräumen. Nach dreifachem HippHippHurrah auf unseren Club folgten die traditionellen kurzen und längeren Dankesreden, Verabschiedungen und Neuvorstellungen

sowie die Resümees der letzten Saison durch die jeweiligen Mannschaftsführer Viktoria Huse (Hockeydamen), Fidi Gröpfer (Hockeyherren), Matthias Kolbe (Tennisdamen), Tobi Hinzmann (Tennisherrren). Dann folgten nicht nur ein leckeres Dessert, sondern die obligatorischen Aufführungen der Neulinge: für extreme Heiterkeit sorgte diesmal die wirklich originelle Darbietung der Hockeyherren. Und danach wurde wie immer bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt... // JC



DIRCKS INTERIOR

HAMBURG | SYLT

PLANUNG | MALER | TISCHLER | EINRICHTUNG | KÜCHE

www.dircks.de | info@dircks.de | Große Johannisstraße 9, 20457 Hamburg



Die „wilde“ Weihnachtsfeier der Red Stars!

Jedes Jahr stellt sich zum Jahresende die Frage wann, wie und wo findet unsere Weihnachtsfeier statt. Dieses Mal waren wir uns sehr früh und sehr schnell einig.

Wir hatten im Mai von einer „Malaktion“ im Restaurant Edelsatt gehört und einen Artikel im Hamburger Abendblatt darüber gelesen. Alle Mädels waren von dem Vorschlag, so etwas zu unternehmen, sehr angetan. Gesagt getan! Da wir Anfang Oktober früh dran waren, hatten wir auch keine großen Schwierigkeiten, einen Termin am 7. Dezember im Restaurant Edelsatt, im Karoviertel, mit Artmaster (Künstleragentur) zu bekommen. Artmaster stellte die Künstlerin und wir malten unter Anleitung unser Bild. Das Motiv lautete: male einen „Hirsch“.



Zuerst bekamen wir eine Schablone und zeichneten die Umriss eines Hirsches mit dem Geweih. Mit dem Bleistift ging es weiter und die Konturen wurden heraus gearbeitet. Erst dann ging es mit Farbe und Pinsel weiter. Die Künstlerin gab uns Tipps und Anregungen, wie man Schattierungen herausarbeiten konnte. Es war schon interessant zu sehen, wie jede die Anregungen in Form und Farbe umsetzte und deshalb nicht verwunderlich, wie unterschiedlich ein Hirsch aussehen kann. Nach etwa 2 Stunden waren alle Hirsche auf die Leinwand gebannt und es ging zum entspannten Teil des Abends. Nach leckeren arabischen Speisen wurde es sehr lustig - der Julklapp stand an. Unter großem Gelächter wurden die Geschenke ausgepackt und per Würfelscheid wechselten sie ständig ihren Besitzer. So klang dann weit nach Mitternacht die „wilde“ Weihnachtsfeier der Red Stars aus, mit dem Wunsch das im nächsten Jahr zu wiederholen.

// D.Schippmann



Physiotherapie für die Clubmitglieder

Liebe Clubmitglieder,

vor einem Jahr haben wir die Physiotherapie als Angebot für die Mitglieder gestartet.

Ich freue mich sehr, nach fast 10 Jahren nebenberuflich in unserem Fitnessbereich nun hauptberuflich in meiner eigentlichen Profession als Physiotherapeutin für Sie tätig sein zu dürfen!

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für das Vertrauen all meiner lieben Patienten hier bedanken! Das war ein schönes erstes Jahr mit Ihnen allen!

Für alle, die das Angebot noch nicht kennen:

Sie können sich mit allen therapeutischen Zielen an mich wenden, ob Sie nun einen Gelenkersatz bekommen haben oder vermeiden wollen, unter Rückenschmerzen oder Haltungproblemen leiden, eine Sportverletzung auskurieren wollen oder z.B. eine neurologische Erkrankung haben.

Nach einer genauen Analyse erstelle ich Ihren persönlichen Behandlungsplan, der z.B. Trainingstherapie (im Fitnessbereich), Faszientherapie, Massage, Beckenbodentraining und Atemtherapie enthalten kann.



Uns stehen ein schöner Behandlungsraum und der gesamte Fitnessbereich zur Verfügung.

Wir nehmen Privatrezepte an, für die Sie die Rechnung entweder bei Ihrem Versicherer einreichen oder, sofern gesetzlich versichert, in Eigenleistung übernehmen.

Bitte schreiben Sie mir einfach eine e-mail an witte@dcada.de oder rufen kurz im Büro bei Frau Pekarek unter 040 414241 360 an! Ich melde mich dann umgehend bei Ihnen!

Ich freue mich auf Sie!

// Ihre Gunda Witte

Natürlich schöne Haut

Dr. med Susanne Steinkraus Skin Treatment -
die Gesundheit Ihrer Haut liegt uns am Herzen

Haut ist unsere große Leidenschaft! Hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung zeichnen uns aus. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen biete ich das gesamte Spektrum der Dermatologie an:

Medizinische, operative und ästhetische Dermatologie - Allergologie - Lasertherapie - Narbenbehandlung - Phlebologie - Vorsorge - Dermatologische, medizinische und ästhetische Kosmetik - Pro Youthing



Dr. med.
Susanne Steinkraus



Dr. med.
Anna Brandenburg



Dr. med.
Birgit Ter-Nedden



Fachärztin
Anna-Lena Kuhlo



Jungfrauenthal 13, 20149 Hamburg, T: 040/41 42 32 54
praxis@steinkraus-skin.de, www.steinkraus-skin.de
Montag - Freitag, 8 - 19 Uhr, Samstag 10 - 16.00 Uhr



Dr. med.
Susanne Steinkraus



Happy Birthday, maust valuable Coach!

Es waren traurige Momente für Maus, den Trainer unserer 1. Hockeydamen: Erst die unglückliche Finalniederlage der Damen am 27. Januar bei der DM in Mülheim und dann das dumme 1:2 des FC St. Pauli zwei Tage später. Maus war am 29. zur TV-Übertragung des Fußballspiels von Flo und Michi in die Gastro gelockt worden und war einigermaßen erstaunt, als ab 22 Uhr immer mehr Freunde und „alte“ Bekannte wie zufällig eintrafen. Seine Erschöpfung nach zwei „Feiertagen“ mit dem frischgebackenen Deutschen Herrenmeister und Damen Vizemeistern war Maus anzusehen, aber ans nach Hause gehen war nicht zu denken. Es gab zu viele Hände zu schütteln, zu viele Umarmungen, zu viele Gläser zu heben. Dabei war’s noch gar nicht Mitternacht! Dann nämlich erst wäre er da: sein 50. Geburtstag!

Vorher also zwei Stunden große Wiedersehensfreude allenthalben! Pindi, Lydi, Meike, Zenzi, Ulli, Lisa, Leika, Karin, Anneke und viele mehr - vor 10 Jahren haben sie uns so begeistert wie heute Viki, Emily, Helen, Kira, Anne, Bene, Kathi, Nele, Hanna - man verzeihe mir, wenn ich hier nicht alle Namen nenne, denn es geht ja eigentlich um Maus, der

bekanntlich seit 20 Jahren Trainer dieser Damen ist. Und nun - man mag es kaum glauben - tatsächlich diesen runden Geburtstag feiert. Denn eine richtige Feier war es inzwischen geworden, mit Snacks aus der Küche und reibungsloser Getränkeversorgung dank eines wie gewohnt megaeffizienten Serviceteams.

Um Mitternacht dann Rosé Champagner (Dank an den anonymen Spender) die üblichen Gesänge, Konfettiiiiii (wer macht das bloß alles wieder weg?), nette Worte von seinem Bestbuddy und einem unserer Bestgastronomen Flo und ein paar Dankesworte des glockenwachen Fünzigers selbst. Auch ich hätte gern ein paar Worte gesagt, aber es gibt Momente, da fehlen sie mir einfach. Ich habe es darum wie seinerzeit Udo Jürgens gehalten: „Was ich dir sagen will, sagt mein Klavier!“ Nun gut, ein Klavier war’s nicht, aber das Geschenk von Susanne und mir, zwei „schmutzige, gekesselte“ Gitarrensoli eines szenebekanten Altrockers waren offensichtlich ganz nach dem Geschmack von Maus. Bleibt zu erwähnen, dass die Party wohl erst gegen fünf Uhr morgens ein Ende fand.... // Ingo Buchholz





RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM

Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz



Radiologie am Rothenbaum

- ✓ MRT der Prostata (mpMRT)
- ✓ Sportmedizinische Diagnostik
- ✓ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung
- Höchster Komfort

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum
Tel 040-32 55 52-109

Radiologie am Rathausmarkt
Tel 040-32 55 52-101



Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg
Tel 040-32 55 52-109
rob@radiologische-allianz.de

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg
Tel 040-32 55 52-101
rat@radiologische-allianz.de

www.radiologische-allianz.de

- + Mammadiagnostik
- + Herzdagnostik
- + Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt



RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT

Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

Innerhalb kurzer Zeit hat der Club drei langjährige Mitglieder verloren:

Am 17. August 2018 ist

Joachim von Alvensleben



im Alter von 85 Jahren verstorben. Er war Mitglied seit 1975 mit seiner Frau Alexandra und später seinen Kindern. Hockey hat er nicht gespielt, Tennis war sein Sport im Club, so war er mehrere Jahre Mitglied der damaligen Seniorenmannschaft, zudem

spielte er gern und regelmässig Mixed mit befreundeten Clubmitgliedern. In den letzten Jahren war er intensiver Nutzer unseres Schwimmbads im Sommer und Winter und unseres Fitnessbereichs. Außerhalb des Clubs war er in seiner Heimatstadt Exleben maßgeblich an der Gründung und als Unterstützer des „Förderkreis Schlosskirche Exleben“ beteiligt. Seine Freunde in unserem Club werden ihn in seiner ruhigen, freundlichen Art auf unserer Anlage sehr vermissen. Wir trauern mit seiner Familie. // Karl Ness

Am 14. Januar ist unser langjähriges Mitglied

Torsten Jacobsen



im Alter von 93 Jahren verstorben. Er war Mitglied seit 1969, also 50 Jahre lang, in denen er zunächst Tennis gespielt hat und später immer mit größtem Interesse die sportlichen Erfolge unserer Tennis- und vor allem unserer Hockeymannschaften verfolgt

hat. Daraus ergab sich 1991 die Idee, den „Torsten-Jacobsen-Pokal“ zu stiften, mit dem bis heute jährlich die jeweils sportlich und im gesamten Auftreten herausragende Jugend-Hockeymannschaft des Clubs ausgezeichnet wurde, und der, gefüllt mit Süßigkeiten, auf der Mitgliederversammlung überreicht wurde.

Torsten Jacobsen wird vor allem denjenigen sehr fehlen, die bis unmittelbar vor seinem Tod Kontakt mit ihm hatten und dabei sein immer noch großes Interesse am Clubgeschehen, auch noch aus dem Altenheim am Mittelweg, feststellen konnten. // Karl Ness

Am 7. November verstarb unser langjähriges Mitglied

Angela von Samson-Himmelstjerna



Sie war Mitglied seit 1983 und war eine begeisterte Tennisspielerin und fand im Kreis des „Hausfrauentennis“ schnell Freunde. Mit ihrem Mann Alexander, aber vor allem mit den Kindern Isabel und Hubertus, mit denen sie oft im Schwimmbad war und die sie zu deren Tennis- und Hockeytreffen fuhr, wurde sie bald fester Bestandteil der Alsterfamilien jener Generation.

Als gegen Ende 1999 Multiple Sklerose diagnostiziert wurde, bedeutete dies das Aus des aktiven Tennisspiels. Als einziger ihr möglicher Sport verblieb ihr noch das Schwimmen. Den betrieb sie regelmässig, und das brachte ihr nicht nur viel Freude, sondern auch viele Freunde - darunter der unvergessene Helmut Karasek - denen sie durch ihre immer freundliche und mitfühlende Art geholfen hat und für die sie oft zu einer Seelentrösterin wurde. Die fortschreitende Behinderung hat sie mit Würde getragen und hat nie geklagt, unterstützt von vielen Mitgliedern und unseren Bademeistern Herrn Lüdders und Herrn von Dahlern, die ihr gern beim Weg ins und aus dem Wasser halfen. Ab Mai 2017 konnte sie nicht mehr schwimmen. Oft haben die Mitglieder nach ihr gefragt und sie als festen Punkt im Schwimmbad vermisst. // Karl Ness



**WIR HABEN
GEHEIRATET.**

**JULIAN
ZANGEMEISTER &
SIMONE
ZANGEMEISTER
GEB. SCHUBARDT**

**1. SEPTEMBER
2018**

**SHELLINGSTRASSE 72A
80799 MÜNCHEN**



**DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF**



**Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr**

**Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg**

**T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de**

**PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE**

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. MED.
KATHI TURNBULL

DR. MED. PHILIP
FLAMMERSFELD

DR. MED.
LILIA PLATE

DR. MED.
ALEXANDRA GUST

DR. MED.
NICOLA OTTE

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...



Der Kauf hochwertiger Metallflaschen, die theoretisch jahrelang benutzt werden können, um dem endlosen Einwegplastik-Flaschenmüllberg entgegenzuwirken, ist ja im Prinzip lobenswert. Wenn diese jedoch nach zweimal Nuckeln schon in der Fundgrube landen, prost Mahlzeit! So werden wir den Planeten nicht retten. Dann kann man auch gleich die Billig-Flasche bei Aldi kaufen und recyceln, und zwar mit besserem Gewissen. Also schauen Sie bitte regelmäßig nach, ob Ihre Sprösslinge die teuren Flaschen auch benutzen und zwar mehr als drei Mal.

Böse, böse Mitglieder! Fahrradfahren ist toll, aber bitte denkt an den Fluchtweg oder auch nur den Gehweg! Auch wenn man nicht flüchten will, will man ja vielleicht einfach nur nach Hause *schlendern* und dann dürfen die umgekippten Drahtesel nicht so impertinent den Weg versperren. Und falls doch jemand das Gelände mal fluchtartig verlassen muss, könnte er/sie sich daran ernsthaft verletzen, und Verletzungen gibt es beim Sport schon genug! // Julia Waller



Autos parken ist auch eine Kunst, vor allem, wenn man sich nicht an die Regeln halten will. Eigentlich ist es ja ganz leicht: Zwischen die Parkmarkierungen kommen die Autos, das verstehen auch Männer. Wenn man allerdings kreativ parken will, muss man sich ein/zwei Gedanken machen, wie das gehen soll, dass andere Autos (alle diese Blechdinge, die nicht einem selber gehören – The Others) auch noch rein und raus fahren können. Und wenn man mal ganz unverschämt stehen bleibt, dann aber wirklich nur GANZ kurz. Wir haben beobachtet, wie dieses Fahrzeug mehrere Stunden den gesamten Parkplatz behindert hat. **So nicht!!** Wir bitten um Vorschläge, wie man diese Art des unsozialen Verhaltens bestrafen sollte...



Ihre Meinung ist uns wichtig !

email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Beilagenhinweis: Bitte beachten Sie die Beilagen Hausch & Partner, Schloss Torgelow, Mama Restaurant, Dahler & Company und E&E Desgin.

Redaktions- schluss

Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens

05.04.2019 an
clubzeitung@dcada.de

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg, info@dcada.de, www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Kompetenzteam Kommunikation
Layout: Julian Hofmann-Jeckel
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte
Layout: Ines Wagner
Druck: Silber Druck oHG., Otto-Hahn-Str. 25, 34253 Lohfelden, Tel. (0561) 520070, Fax (0561) 5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.



Zeit für eine Tasse Gelassenheit
Zeit für Bio



Neu





Immer in guten Händen.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen braucht viel Erfahrung und umfassende Marktkenntnis. Unsere Teams stehen Ihnen dabei seit über 25 Jahren mit Ausdauer zur Seite.

Immobilien



MEISSLER & CO

meissler-co.de

Fünf Mal in Hamburg, immer in Ihrer Nähe:
Milchstraße 6 B | 20148 Hamburg-Harvestehude
Tel. (040) 22 92 92 | E-Mail info@meissler-co.de